



Einladung

Stadtrat

Konstituierende Sitzung • Montag, 05.05.2014 • 17:00 Uhr
im Großen Saal der Heinrich-Lades-Halle

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

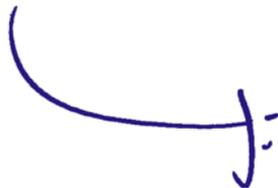
1. Konstituierung des neu gewählten Stadtrates
 - Vereidigung des Oberbürgermeisters durch Stadtrat Wolfgang Beck
 - Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder durch den Oberbürgermeister
2. Antrittsrede des Oberbürgermeisters
3. Erklärungen der Stadtratsfraktionen und Einzelstadtratsmitglieder
4. Zahl der weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister 13-2/344/2014
Beschluss
5. Referatsneugliederung 2014 11/002/2014
Beschluss
6. Geschäftsbereich der/des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters (BM II); Entschädigung nach Art. 53 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG) 11/003/2014
Beschluss
7. Geschäftsbereich der/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters (BM III); Entschädigung nach Art. 53 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG) 11/004/2014
Beschluss
8. Bürgermeisterwahl
- 8.1. Wahl der ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters 11/005/2014
Beschluss
- 8.2. Wahl der zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters 11/006/2014
Beschluss

- | | | |
|-----|---|------------------------------|
| 9. | Dienstbezüge, Dienstaufwandsentschädigung,
Benutzung des Dienstwagens und Nebenämter der/des
Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters ab 01.05.2014 | 11/001/2014
Beschluss |
| 10. | Weitere Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Oberbürgermeisters | 13-2/345/2014/1
Beschluss |
| 11. | Beschlussfassung über die Zahl, Stärke und den Vorsitz der
Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien;
Antrag Nr. 063/2014 vom 25.04.2014 der Ausschussgemeinschaft
ödp/FWG | 13-2/347/2014/1
Beschluss |
| 12. | Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestellung
von Stadtratsmitgliedern als Vertreter/Vertreterinnen
der Stadt Erlangen in sonstigen Gremien | 13-2/349/2014
Beschluss |
| 13. | Wahl der stimmberechtigten und Bestellung der beratenden
Mitglieder und deren Vertreterinnen und Vertreter für den
Jugendhilfeausschuss der Stadtratsperiode 2014 bis 2020 | 51/152/2014
Beschluss |
| 14. | Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014
bis 30. April 2020
Die namentlichen Benennungen werden zur Sitzung nachgereicht. | 13-2/343/2014
Beschluss |
| 15. | Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung | 13-2/346/2014
Beschluss |
| 16. | Sitzungsterminplan für die Monate Mai bis Dezember 2014 | 13-2/350/2014
Beschluss |

In Absprache mit meinem Nachfolger Herrn Dr. Janik und den Fraktionsvorsitzenden darf ich Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 29. April 2014

STADT ERLANGEN



Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Anschließend findet im Foyer der Heinrich-Lades-Halle ein Stehempfang statt.

Hinweis:

Aus Anlass der Neukonstituierung des Erlanger Stadtrates findet am 5. Mai 2014 um 15:00 Uhr in der Evang.-reformierten Kirche am Hugenottenplatz eine gemeinsame ökumenische Andacht statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/344/2014

Zahl der weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	30.04.2014	N	Empfehlung	
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Für die Dauer der Wahlzeit des Oberbürgermeisters 2014 bis 2020 werden eine weitere 2. Bürgermeisterin oder ein weiterer 2. Bürgermeister und eine weitere 3. Bürgermeisterin oder ein weiterer 3. Bürgermeister gewählt.

Die weitere 2. Bürgermeisterin oder der weitere 2. Bürgermeister nehmen das Amt ehrenamtlich war.

Die weitere 3. Bürgermeisterin oder der weitere 3. Bürgermeister nehmen das Amt ehrenamtlich war.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Vertretung des Oberbürgermeisters für die Wahlzeit 2014 bis 2020 wird geregelt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Nach Art. 35 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung wählt der Stadtrat für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister. Die Anzahl der zu Wählenden wird vor der Wahl durch Stadtratsbeschluss festgelegt.

Weitere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig, wenn nicht der Stadtrat bestimmt, dass sie Beamte auf Zeit sein sollen (Berufsmäßige weitere Bürgermeisterin oder Berufsmäßiger weiterer Bürgermeister). Für eine solche Regelung wäre eine Satzung erforderlich.

Die beiden zu wählenden weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister sind daher ehrenamtlich tätig.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Es werden weitere Bürgermeisterinnen oder weitere Bürgermeister gewählt. Die Amtszeit der weiteren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beginnt mit der Annahme der Wahl.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt (für Wahl)
- sind vorhanden (Entschädigung weiterer Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister)
- sind nicht vorhanden

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/002/2014

Referatsneugliederung 2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 13

I. Antrag

Die bisherige Geschäftsverteilung des OBM-Geschäftsbereichs und der städtischen Referate gilt mit den im Sachbericht dargestellten Änderungen fort.

II. Begründung

Folgende Dienststellen und Stabsstellen werden ab sofort den Referaten bzw. Geschäftsbereichen neu zugeordnet:

Amt	Neues Referat	Bisheriges Referat
Amt 37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Stabsstelle Vorbeugender Brandschutz	Referat OBM/ZV (Korreferat OBM)	Referat I
Amt 31 Amt für Umweltschutz und Energiefragen	Referat I	Referat III
Amt 39 Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz	Referat I	Referat III
30-DS Datenschutzbeauftragte	Referat III	Geschäftsbereich OBM
Amt 40 Schulverwaltungsamt und 40-M, 40-T, 40-W Marie-Therese-Gymnasium, Fachschule für Techniker, Wirtschaftsschule im Röthelheimpark	Referat IV	Referat I

Die Referate II, V und VI bleiben vom Aufgabenzuschnitt unverändert.

Anlage: Entwurf des neuen Geschäftsverteilungsplans

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**-Entwurf-
Geschäftsverteilungsplan
Referate und Ämter der
Stadtverwaltung Erlangen**



OBM Oberbürgermeister Dr. Florian Janik Nbst. 2200 BM II Bürgermeisterin NN Nbst. 2970 BM III Bürgermeisterin NN Nbst. 2227	Erlanger Stadtwerke AG - Vorstand: Wolfgang Geus T. 884217 Matthias Exner T. 884233	GEWOBAU Erlangen Geschäftsführung: Gernot Küchler T. 124163
---	---	---

Geschäftsbereich OBM OBM Dr. Florian Janik		Referat I	Referat II	Referat III	Referat IV	Referat V	Referat VI																		
OBM Dr. Florian Janik Fax-Nbst. 2112 Pers. Mitarbeiter Cunningham, Gary Nbst. 2733	Referat OBM/ZV Thomas Ternes Nbst.1600 Fax-Nbst. 1603	BM II NN Nbst. 2970 Fax-Nbst. 2398	Konrad Beugel -Berufsm. Stadtrat- Nbst. 2700 Fax-Nbst. 2966	Marlene Wüstner - Berufsm. Stadträtin - 1. Werkleiterin EB77 Nbst. 2203 Fax-Nbst. 2134	Dr. Dieter Rossmeißl -Berufsm. Stadtrat- Nbst. 1020 Fax-Nbst. 1022	BM III NN Nbst. 2227	Josef Weber -Berufsm.Stadtrat- 1. Werkleiter EBE Nbst.1300 Fax-Nbst.1304																		
<p>13 Bürgermeister- und Presseamt Herbert Lerche Nbst. 2400 13-1 Pressestelle Peter Gertenbach Nbst. 2566/ Fax-Nbst. 2995 13-2 Bürgermeister- und Stadtratsangelegenheiten Sabine Lotter Nbst. 2813 13-3 Gesellschaftliche Schwerpunktaufgaben Jolana Hill Nbst. 2594 13-4 Integration und internationale Beziehungen Silvia Klein Nbst. 2375 14 Revisionsamt Thorsten Liebethuth Nbst. 2234 Gst Gleichstellungsstelle für Frauenfragen Dr. Cornelia Höschele Nbst. 2339 Doris Aschmann Nbst. 2986 Stabsstelle Agenda 21 Dr. Andreas Schulmeister Nbst. 2742 Stabsstelle Europ. Metropolregion Nbg. Georg Graf von Matuschka Nbst. 1026 Stabsstelle Koordinationstelle bürgerschaftliches Engagement Monika Nickles Nbst. 1418</p> <p>Stabsstelle Übergangsmanagement Doris Aschmann Nbst. 2986 Barbara Sand Nbst. 1689</p> <p>Sonderaufgaben OBM: - Aufsichtsrats vor sitzender ESTW - Verwaltungsrats vorsitzender Sparkasse</p> <p>Gesamt- und Stammpersonalrat Roland Hornauer, Vorsitzender Nbst. 2714</p>	<p>11 Personal- und Organisationsamt Gerhard Matuschke Nbst. 2318 111 Abt. Personalentwicklung Robert Kaiser Nbst. 2193 112 Abt. Organisation und Personalwirtschaft Helga Baumann Nbst. 2615 113 Abt. Personalabrechnung und -controlling Martin Röll Nbst. 2202 113-1 IZ Beihilfe-Center Gerlinde Erhardt Nbst. 1290 37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz Friedhelm Weidinger Nbst. 2513 eGov eGovernment-Center Andreas Götz Nbst. 1253 Stabsstelle Vorbeugender Brandschutz Dieter Püttner Nbst.1042</p>	<p>31 Amt für Umweltschutz und Energiefragen Reiner Lennemann Nbst. 2782 39 Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz Dr. Jutta Bauer Nbst.1720 391 Abt. Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung Dr. Jutta Bauer Nbst.1720 392 Abt. Fleisshygiene Dr. Mircea Buda Nbst. 2882 52 Sportamt Ulrich Klement Nbst. 2263</p>	<p>20 Stadtkämmerei Wolfgang Knißl Nbst. 2215 201 Abt. Haushalt Wolfgang Hauer Nbst. 2820 202 Abt. Gemeindesteuern Klaus Bezold Nbst. 2357 203 Abt. Stadtkasse Helmuth Meyer Nbst. 2293 Abt. WA Wirtschaftsförderung und Arbeit Dieter Beck Nbst. 2980 Harald Bretting Nbst. 2556 Ute Weis Nbst. 2775 Geschäftsstelle JAZ e.V., BTM Beteiligungsmanagement Gudrun von Grundherr Nbst. 2763 Christiane Wrede Nbst. 2754 Sonderaufgaben bei II: - City-Management Erlanger Tourismus- und Marketing-Verein e.V. Christian Frank T. 895117 GGFA Gesellschaft zur Förderung der Arbeit AöR Axel Lindner T. 920011-11 Medical Valley Center GmbH und Erlangen AG Matthias Hiegl T. 530700 (MVC) T. 530280-1 (Erlangen AG) ESG Erlanger Schlachthof GmbH Richard Großhauser T. 812886- 79 IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sonja Rudolph T. 691100</p>	<p>30 Amt für Recht und Statistik Juliane Kreller Nbst. 2321 30-R Abt. Recht Juliane Kreller Nbst. 2321 30-S Abt. Statistik und Stadtforschung Sofi a Schuster Nbst. 2712 32 Ordnungs- und Straßenverkehrsamt Markus Hübner Nbst. 2363 33 Bürgeramt Gerd Worm Nbst. 2550 331 Abt. Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen Dietmar Rosenzweig Nbst. 2358 332 Abt. Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen Andreas Brockard Nbst. 2410 333 Abt. Sozialversicherungsangelegenheiten Dietmar Radde Nbst. 2308 Manfred Lorenz Nbst. 2440 34 Standesamt Georg Schmeißer Nbst. 2209 EB77 Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung 2. Werkleiter Marcus Redel Nbst. 2020 771 Abt. Kaufmännischer und technischer Service Hans-Jürgen Meyer-Wanke Nbst. 2066 772 Abt. Abfallwirtschaft, Straßen- reinigung und Winterdienst Gabriele Totzauer Nbst. 2069 773 Abt. Stadtgrün Michael Cassens Nbst. 2059 Sonderaufgaben bei III: - Geschäftsführung Naherholungsverein um Erlangen e.V. Nbst. 2073 - Verbindungsstelle Zweckverband Abfallwirtschaft T. 71570 - Syndica und Verbindungsstelle ESIV DS Datenschutzbeauftragte Juliane Kreller Nbst. 2321</p>	<p>40 Schulverwaltungsamt Brigitte Bayer Nbst. 2605 40 M Marie-Therese-Gymnasium Reane Strübing T. 970029 - 0 40 T Fachschule für Techniker Fritz Forster T. 533879 - 0 40 W Wirtschaftsschule im Röthelheimpark Dietrich Weidinger T. 0/5343-0 41 Kultur- und Freizeitam Dr. Herbert Kurz Nbst. 1029 410 Abt. Verwaltung Harald Bauernschmidt Nbst. 2858 411 Abt. Bildende Künste und Städtische Sammlung Dr. Claudia Emmert Nbst.2861 412 Abt. Kinder- und Jugendkultur Dietmar Radde Nbst. 2308 413 Abt. Soziokulturelle Stadtteilarbeit Stephan Beck Nbst. 1416 414 Abt. Sing- und Musikschule Bärbel Hanslik Nbst. 2660 42 Stadtbibliothek Anne Grimmer Nbst. 2281 43 Volkshochschule Christine Flemming Nbst. 2958 44 Theater Katja Ott Nbst. 2732 451 Abt. Stadtarchiv Dr. Andreas Jakob Nbst. 2157 452 Abt. Stadtmuseum Thomas Engelhardt Nbst. 2287 51 Stadtjugendamt Edeltraud Höllerer Nbst. 2401 510 Abt. Amtsvormund schaft, Jugend hilfe und Ausbildungs- förderung Reinhard Rottmann Nbst. 2544 511 Abt. Soziale Dienste Wolfgang Schüpferling Nbst. 2516 512 Abt. Kindertageseinrichtungen Pia Helbig-Puch Nbst. 2314 513 Abt. Integrierte Beratungsstelle Ottmar Stadtmüller Nbst. 2295 IV Stabsstelle Verwaltung Karl-Heinz Lindner Nbst. 1024 KPB Kulturprojektbüro Anke Steinert-Neuwirth Nbst. 1032</p>	<p>50 Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen Otto Vierheilig Nbst. 2249 501 Abt.Hartz IV/ Arbeitslosengeld 2 Maria Werner Nbst. 2442 502 Abt. Grundsicherung im Alter und andere soziale Hilfen Gabriele Schöner Nbst. 2998 503 Abt. Wohnungswesen Georg Stirnweiß Nbst. 2701 504 Abt. Seniorenamt Ansgar Gößmann Nbst. 2906 Sonderaufgabe bei V: Aufsichtsratsvorsitzende GEWOBAU</p> <p>Fortsetzung Referat VI</p> <p>EBE Entwässerungs betrieb Weiterer Werkleiter Wolfgang Fuchs Nbst. 2345 Abt. Buchhaltung/ Organisation Ute Dressel Nbst. 2477 Abt. Verwaltung Ulrich Kunert Nbst. 1229 Abt. Klärwerksbau Christian Mayer Nbst. 2396 Abt. Betrieb/Kanalbau Stefan Engelhardt Nbst.2346</p>	<p>23 Liegenschaftsamt Birgit Auer Nbst. 2531 231 Abt.Grund stücksverkehr Joachim Ehm Nbst. 2235 232 Abt.Grundstücksverwaltung und Wohnungsbauförderung Klaus Gebhardt Nbst. 2623 24 Amt für Gebäudemanagement Wolfgang Kirschner Nbst. 2500 241 Abt. kaufmännisches Gebäudemanagement Sabine Gebhardt Nbst. 2191 242 Abt. Technisches Gebäudemanagement Wolfgang Kirschner Nbst. 2500 243 Abt. Infrastruktur und Service Martin Mehl Nbst. 2752 61 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Annette Willmann-Hohmann Nbst. 1301 611 Abt. Stadtplanung Gerd Franz Nbst. 1335 612 Abt.Vermessung und Bodenordnung Dirk Lange Nbst.1322 613 Abt. Verkehrsplanung Dr. Christian Korda Nbst. 1327 63 Bauaufsichtsamt Fabian Albrecht Nbst. 1001 66 Tiefbauamt Rudolf Sperber Nbst. 2226</p>																		
<p>Fraktionen und Gruppierungen Stadtrat:</p> <table border="0"> <tr> <td>CSU</td> <td>SPD</td> <td>Grüne Liste</td> </tr> <tr> <td>Nbst. 2405 Fax: 2175</td> <td>Nbst. 2225 Fax: 2181</td> <td>Nbst. 2781 Fax: 208255</td> </tr> <tr> <td>F.D.P.</td> <td>FWG</td> <td>ÖDP</td> </tr> <tr> <td>Nbst. 2291</td> <td>Nbst. 2729</td> <td>Nbst. 2493</td> </tr> <tr> <td>Erlanger Linke</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nbst. 1789</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>								CSU	SPD	Grüne Liste	Nbst. 2405 Fax: 2175	Nbst. 2225 Fax: 2181	Nbst. 2781 Fax: 208255	F.D.P.	FWG	ÖDP	Nbst. 2291	Nbst. 2729	Nbst. 2493	Erlanger Linke			Nbst. 1789		
CSU	SPD	Grüne Liste																							
Nbst. 2405 Fax: 2175	Nbst. 2225 Fax: 2181	Nbst. 2781 Fax: 208255																							
F.D.P.	FWG	ÖDP																							
Nbst. 2291	Nbst. 2729	Nbst. 2493																							
Erlanger Linke																									
Nbst. 1789																									

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/003/2014

**Geschäftsbereich der/des ersten weiteren ehrenamtlichen
Bürgermeisterin/Bürgermeisters (BM II);
Entschädigung nach Art. 53 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG)**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 13-2, Amt 30

I. Antrag

1. Der Geschäftsbereich der/des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/ Bürgermeisters (BM II) umfasst die Aufgaben des Referates I gemäß TOP 5 „Referatsneugliederung 2014“.
2. Die Aufgabenwahrnehmung wird entsprechend Besoldungsgruppe B 5 BayBesG entschädigt.
3. Für die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs für dienstliche Zwecke wird den bisherigen Regelungen entsprechend eine Pauschalvergütung für 200 km gemäß Bayerischem Reisekostengesetz (BayRKG) festgelegt.
4. Die Wahlhandlung erfolgt in der Stadtratssitzung am 05.05.2014.

II. Begründung

- zu 1. Der Stadtrat kann die Zuweisung der Aufgabengebiete durch Beschluss ändern.
- zu 2. Aus der besonderen Rechtsstellung als Ehrenbeamte ergibt sich, dass sie nicht zwingend ihre gesamte Arbeitskraft dem Ehrenamt widmen müssen; sie sind lediglich verpflichtet, die sich aus dem Ehrenamt ergebenden Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Nach pflichtgemäßem Ermessen der/des ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters kann sich deshalb die Arbeitszeit zwischen Vollzeit einschl. Überstunden oder einem entsprechenden Teilzeitmaß bewegen.

Die/Der erste weitere ehrenamtliche Bürgermeisterin/Bürgermeister erhält nach Art. 53 Abs. 4 KWBG neben der ihr/ihm als Stadträtin/Stadtrat gewährten Entschädigung eine weitere Entschädigung nach dem Maß ihrer/seiner besonderen Inanspruchnahme als kommunale/kommunaler Wahlbeamtin/Wahlbeamter. Die Höhe der Entschädigung ist nach Art. 54 Abs. 1 KWBG durch Beschluss festzusetzen, der im Einvernehmen mit der/dem Ehrenbeamtin/Ehrenbeamten ergehen muss.

Die Höhe der Aufwandsentschädigung nimmt an den jeweiligen Besoldungserhöhungen gem. den Tabellen der Bayerischen Besoldungsordnung für die Besoldungsgruppe B5 teil.

Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte haben keinen Anspruch auf eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung nach Art. 46 KWBG, da sie keine/kein Beamtin/Beamter auf Zeit im Sinne des KWBG sind.

- zu 3. Für die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs für dienstliche Zwecke soll eine Pauschale auf der Basis von 200 km im Monat (wie bisher für die erste und zweite weitere Bürgermeisterin/den ersten und zweiten weiteren Bürgermeister) gewährt werden. Beim derzeitigen km-Satz von 0,35 € beträgt die monatliche Pauschale 70,-- € (§ 1 Abs. 1 der Verordnung zu Art. 6 Abs. 1 Satz 1 BayRKG vom 15. Juli 2008, GVBl. S. 493). Die Abrechnung und die Kostenerstattung der sonstigen Dienstreisen richten sich nach den Bestimmungen des BayRKG.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Zusätzliche Personalkosten jährlich EUR 10.206,26

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/004/2014

**Geschäftsbereich der/des zweiten weiteren ehrenamtlichen
Bürgermeisterin/Bürgermeisters (BM III);
Entschädigung nach Art. 53 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG)**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 13-2, Amt 30

I. Antrag

1. Der Geschäftsbereich der/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters (BM III) umfasst die Aufgaben des Referates V gemäß TOP 5 „Referatsneugliederung 2014“.
2. Die Aufgabenwahrnehmung wird entsprechend Besoldungsgruppe B 5 BayBesG entschädigt.
3. Für die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs für dienstliche Zwecke wird den bisherigen Regelungen entsprechend eine Pauschalvergütung für 200 km gemäß Bayerischem Reisekostengesetz (BayRKG) festgelegt.
4. Die Wahlhandlung erfolgt in der Stadtratssitzung am 05.05.2014.

II. Begründung

zu 1. Der Geschäftsbereich der/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters (BM III) umfasst unverändert die Aufgaben des Referates V. Der Stadtrat kann die Zuweisung der Aufgabengebiete durch Beschluss ändern.

zu 2. Aus der besonderen Rechtsstellung als Ehrenbeamte ergibt sich, dass sie nicht zwingend ihre gesamte Arbeitskraft dem Ehrenamt widmen müssen; sie sind lediglich verpflichtet, die sich aus dem Ehrenamt ergebenden Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Nach pflichtgemäßem Ermessen der/des ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters kann sich deshalb die Arbeitszeit zwischen Vollzeit einschl. Überstunden oder einem entsprechenden Teilzeitmaß bewegen.

Die/Der zweite weitere ehrenamtliche Bürgermeisterin/Bürgermeister erhält nach Art. 53 Abs. 4 KWBG neben der ihr/ihm als Stadträtin/Stadtrat gewährten Entschädigung eine weitere Entschädigung nach dem Maß ihrer/seiner besonderen Inanspruchnahme als kommunale/kommunaler Wahlbeamtin/Wahlbeamter. Die Höhe der Entschädigung ist nach Art. 54 Abs. 1 KWBG durch Beschluss festzusetzen, der im Einvernehmen mit der/dem Ehrenbeamtin/Ehrenbeamten ergehen muss.

Die Höhe der Aufwandsentschädigung nimmt an den jeweiligen Besoldungserhöhungen gem. den Tabellen der Bayerischen Besoldungsordnung für die Besoldungsgruppe B5 teil.

Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte haben keinen Anspruch auf eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung nach Art. 46 KWBG, da sie keine/kein Beamtin/Beamter auf Zeit im Sinne des KWBG sind.

- zu 3. Für die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs für dienstliche Zwecke soll eine Pauschale auf der Basis von 200 km im Monat (wie bisher für die erste und zweite weitere Bürgermeisterin/den ersten und zweiten weiteren Bürgermeister) gewährt werden. Beim derzeitigen km-Satz von 0,35 € beträgt die monatliche Pauschale 70,-- € (§ 1 Abs. 1 der Verordnung zu Art. 6 Abs. 1 Satz 1 BayRKG vom 15. Juli 2008, GVBl. S. 493). Die Abrechnung und die Kostenerstattung der sonstigen Dienstreisen richten sich nach den Bestimmungen des BayRKG.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Zusätzliche Personalkosten jährlich EUR 10.206,26

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/005/2014

Wahl der ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 13-2, Amt 30

I. Antrag

Wahldurchführung

Für die Wahl der ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters wird gemäß Ablaufplan in der Anlage verfahren.

II. Begründung

Siehe Anlage: Ablaufplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

**Wahl der ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/
des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters
am 05.05.2014**

Ablaufplan

1 Erläuterungen

1.1 Wählbarkeitsvoraussetzungen nach Art. 35 Abs. 2 Satz 1 GO

Wählbar sind

- ehrenamtliche Stadtratsmitglieder,
- welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeisterin/zum ersten Bürgermeister erfüllen (insbesondere Alter mindestens 21 und höchstens 65 Jahre, deutsche Staatsangehörigkeit, keine Aberkennung der Ehrenrechte)

1.2 Stimmabgabe

Die Wahl erfolgt in geheimer schriftlicher Stimmabgabe (Beschlusswahl nach Art. 51 Abs. 3 GO). Wahllokal ist der große Saal der Heinrich-Lades-Halle.

1.3 Ungültige Stimmen (Art. 51 Abs. 3 GO, § 36 Abs. 3 GeschO)

Leere Stimmzettel, Stimmzettel mit der Aufschrift "Nein" sowie Stimmzettel mit nicht wählbaren oder nicht eindeutig benannten Personen sind ungültig und bleiben für das Abstimmungsergebnis und die Bemessung der erforderlichen Mehrheit außer Betracht. Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen.

1.4 Gewählt ist

Gewählt ist, wer **mehr als die Hälfte** der abgegebenen **gültigen** Stimmen erhält.

1.5 Stichwahl/Losentscheid, falls noch weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und kann keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen, ist zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen eine Stichwahl durchzuführen (Art. 51 Abs. 3 Satz 6 GO). Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los (Art. 51 Abs. 3 Satz 7 GO).

2 Bildung eines Wahlausschusses

Vorsitzender: OBM Dr. Janik
Beisitzer: Zwei weitere Mitglieder des Stadtrates
(§ 36 Abs. 2 Satz 1 GeschO).

3 Feststellung der Wahlberechtigten

Wahlberechtigt sind neben dem Vorsitzenden die 50 Stadtratsmitglieder (d. h. maximal 51 Wahlberechtigte).

4 Ein Wahlgang

	<p>Bekanntgabe des Wahlvorschlages. Frage, ob weitere Vorschläge gemacht werden.</p> <p>Verteilung der Stimmzettel durch Fr. Lotter/Hrn. Friedel.</p> <p>Frage, ob jeder Wahlberechtigte einen Stimmzettel erhalten hat.</p> <p>Eröffnung der Wahlhandlung mit Bitte um Stimmabgabe im großen Saal der Heinrich-Lades-Halle.</p>
	<p>Ausfüllen der Stimmzettel in den Wahlkabinen. Abgabe der Stimmzettel an der Wahlurne. Stimmabgabevermerke durch Friedel/Lotter.</p> <p>Feststellung der vollständigen Stimmabgabe anhand des Wählerverzeichnisses.</p>
	<p>Auszählung der Stimmzettel am Präsidiumstisch durch den Vorsitzenden. Führung der Zähllisten durch Fr. Lotter/Hr. Friedel.</p> <p>Bekanntgabe des jeweiligen Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden.</p> <p>Frage an die Bewerberin/den Bewerber, ob die Wahl angenommen wird.</p>

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/006/2014

Wahl der zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 13-2, Amt 30

I. Antrag

Wahldurchführung

Für die Wahl der zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters wird gemäß Ablaufplan in der Anlage verfahren.

II. Begründung

Siehe Anlage: Ablaufplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

**Wahl der zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/
des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisters
am 05.05.2014**

Ablaufplan

1 Erläuterungen

1.1 Wählbarkeitsvoraussetzungen nach Art. 35 Abs. 2 Satz 1 GO

Wählbar sind

- ehrenamtliche Stadtratsmitglieder,
- welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeisterin/zum ersten Bürgermeister erfüllen (insbesondere Alter mindestens 21 und höchstens 65 Jahre, deutsche Staatsangehörigkeit, keine Aberkennung der Ehrenrechte)

1.2 Stimmabgabe

Die Wahl erfolgt in geheimer schriftlicher Stimmabgabe (Beschlusswahl nach Art. 51 Abs. 3 GO). Wahllokal ist der große Saal der Heinrich-Lades-Halle.

1.3 Ungültige Stimmen (Art. 51 Abs. 3 GO, § 36 Abs. 3 GeschO)

Leere Stimmzettel, Stimmzettel mit der Aufschrift "Nein" sowie Stimmzettel mit nicht wählbaren oder nicht eindeutig benannten Personen sind ungültig und bleiben für das Abstimmungsergebnis und die Bemessung der erforderlichen Mehrheit außer Betracht. Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen.

1.4 Gewählt ist

Gewählt ist, wer **mehr als die Hälfte** der abgegebenen **gültigen** Stimmen erhält.

1.5 Stichwahl/Losentscheid, falls noch weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und kann keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen, ist zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen eine Stichwahl durchzuführen (Art. 51 Abs. 3 Satz 6 GO). Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los (Art. 51 Abs. 3 Satz 7 GO).

2 Bildung eines Wahlausschusses

Vorsitzender: OBM Dr. Janik
Beisitzer: Zwei weitere Mitglieder des Stadtrates
(§ 36 Abs. 2 Satz 1 GeschO).

3 Feststellung der Wahlberechtigten

Wahlberechtigt sind neben dem Vorsitzenden die 50 Stadtratsmitglieder (d. h. maximal 51 Wahlberechtigte).

4 Ein Wahlgang

	<p>Bekanntgabe des Wahlvorschlages. Frage, ob weitere Vorschläge gemacht werden.</p> <p>Verteilung der Stimmzettel durch Fr. Lotter/Hrn. Friedel.</p> <p>Frage, ob jeder Wahlberechtigte einen Stimmzettel erhalten hat.</p> <p>Eröffnung der Wahlhandlung mit Bitte um Stimmabgabe im großen Saal der Heinrich-Lades-Halle.</p>
	<p>Ausfüllen der Stimmzettel in den Wahlkabinen. Abgabe der Stimmzettel an der Wahlurne. Stimmabgabevermerke durch Friedel/Lotter.</p> <p>Feststellung der vollständigen Stimmabgabe anhand des Wählerverzeichnis.</p>
	<p>Auszählung der Stimmzettel am Präsidiumstisch durch den Vorsitzenden. Führung der Zähllisten durch Fr. Lotter/Hr. Friedel.</p> <p>Bekanntgabe des jeweiligen Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden.</p> <p>Frage an die Bewerberin/den Bewerber, ob die Wahl angenommen wird.</p>

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/001/2014

Dienstbezüge, Dienstaufwandsentschädigung, Benutzung des Dienstwagens und Nebenämter der/des Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters ab 01.05.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 13-2, Amt 30

I. Antrag

1. Das Grundgehalt des Oberbürgermeisters bemisst sich ab dem 01.05.2014 nach Besoldungsgruppe B 8 BayBesG.
2. Die Höhe der Dienstaufwandsentschädigung richtet sich nach Art. 46 i.V.m. Anlage 2 KWBG. Sie wird auf die Obergrenze des genannten Betrages festgesetzt.
3. Der Oberbürgermeister darf den Dienstwagen nach Maßgabe der Ziffer II. 3 des Sachberichts für Privatfahrten und Fahrten im Zusammenhang mit kommunalpolitischer Betätigung nutzen.
4. Dem Oberbürgermeister werden die unter Ziffer II.4 des Sachberichts aufgeführten (Neben-) Tätigkeiten übertragen.

II. Begründung

- zu 1. Beamte und Beamtinnen auf Zeit haben ab dem Tag des Amtsantritts bis zum Ende des Beamtenverhältnisses Anspruch auf Besoldung gemäß Art. 45 i.V.m. Anlage 1 KWBG. Diese sehen für die/den Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Erlangen Besoldungsgruppe B 8 BayBesG vor. Sie setzt sich zusammen aus Grundgehalt, Familienzuschlag, jährliche Sonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen.
- zu 2. Der Oberbürgermeister erhält als Beamter auf Zeit für die durch das Amt bedingten Mehraufwendungen in der Lebensführung eine angemessene Dienstaufwandsentschädigung. Diese muss zu Beginn jeder Amtszeit durch Beschluss festgesetzt werden und sich innerhalb der in Anlage 2 bestimmten Beträge halten.
Gemäß den Festlegungen in der Vergangenheit wird die Dienstaufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters weiterhin auf die Obergrenze des in Anlage 2 KWBG für erste Bürgermeisterinnen/Bürgermeister in kreisfreien Gemeinden über 100.000 Einwohner genannten Betrages festgelegt.
Ist der Oberbürgermeister gehindert, die Dienstgeschäfte wahrzunehmen, wird die Dienstaufwandsentschädigung weitergezahlt. Der Dienstherr (in diesem Fall: der Stadtrat) kann durch Beschluss bestimmen, dass im Fall längerer Verhinderung die Entschädigung auch für einen über zwei Monate hinausgehenden Zeitraum ganz oder teilweise gewährt wird (Art. 46 Abs. 4 KWBG).

5.

zu 3. Gemäß Art. 52 Bayer. Haushaltsordnung (BayHO) analog dürfen Nutzungen und Sachbezüge Angehörigen des öffentlichen Dienstes grundsätzlich nur gegen angemessenes Entgelt gewährt werden. Nachfolgend wird folgendes festgesetzt:

- Die Genehmigung für die private Benutzung des Dienstkraftwagens gilt als allgemein erteilt.
- Fahrten, die im Zusammenhang mit kommunalpolitischer Betätigung stehen und im Interesse der Stadt Erlangen sind, werden im Bereich des Bezirkes Mittelfranken und de Landkreises Forchheim ebenfalls allgemein genehmigt.
- Für den Fahrer des Dienstkraftwagens sind die vorgenannten Privatfahrten Dienstfahrten.
- Über die private Nutzung des Dienstwagens soll eine gesonderte Vereinbarung getroffen werden, die auch eine Regelung zur Führung eines Fahrtenbuches beinhaltet.

zu 4. Nebentätigkeiten

4.1 Folgende Tätigkeiten werden als echtes öffentliches Ehrenamt – ebenfalls kraft Amtes des Oberbürgermeisters – wahrgenommen und unterfallen damit auch nicht dem Nebentätigkeitsrecht:

- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft
- (stellvertretender) Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

4.2 Folgende Tätigkeiten werden – wie bisher – als dienstlich veranlasst eingestuft. Deshalb sind diese Nebentätigkeiten genehmigungsfrei, unterliegen jedoch grds. der Ablieferungspflicht:

- Vorsitzender/stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Erlanger Stadtwerke AG
- Mitglied im Aufsichtsrat der Regnitz-Strom-Verwertung AG
- Vorsitzender des Stiftungsrates der Kulturstiftung Erlangen

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/345/2014/1

Weitere Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	30.04.2014	N	Empfehlung	
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Für die Dauer der Wahlzeit des Oberbürgermeisters von 2014 bis 2020 werden als weitere Stellvertreterinnen oder Stellvertreter benannt:

1. die oder der Vorsitzende der CSU-Fraktion
2. die oder der Vorsitzende der SPD-Fraktion
3. die oder der Vorsitzende der Fraktion Grüne Liste
4. die oder der Vorsitzende der F.D.P.-Fraktion
5. die oder der Vorsitzende der ödp/FWG-Ausschussgemeinschaft

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Vertretung des Oberbürgermeisters für die Wahlzeit 2014 bis 2020 wird geregelt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2014 wird die Vertretung des Oberbürgermeisters geregelt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach Art. 39 Abs. 1 Satz 1 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) vertreten die weiteren Bürgermeister den Oberbürgermeister im Fall der Verhinderung in ihrer Reihenfolge. Die weiteren Stellvertreter bestimmt der Gemeinderat aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder, die Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind (Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO). Entsprechend der bisherigen Praxis wird vorgeschlagen, die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Ausschussgemeinschaften in der Reihenfolge der Fraktionsstärke zu bestellen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/347/2014/1

**Beschlussfassung über die Zahl, Stärke und den Vorsitz der Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien;
Antrag Nr. 063/2014 vom 25.04.2014 der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	30.04.2014	N	Empfehlung	
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Variante A:

1. Die Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG ab 01.05.2014 wird anerkannt
2. Die Sitzverteilung in den Stadtratsausschüssen erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer. Die Sitzverteilung in den sonstigen Gremien erfolgt nach dem d'Hondtschen Verfahren.
3. Die Zahl der Stadtratsausschüsse und die Anzahl der Sitze für Stadtratsmitglieder wird wie folgt festgelegt:

Ältestenrat	11 Mitglieder
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 Mitglieder
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 Mitglieder
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	11 Mitglieder
Kultur- und Freizeitausschuss	10 Mitglieder
Schulausschuss	11 Mitglieder
Revisionsausschuss	7 Mitglieder
Sportausschuss	11 Mitglieder
Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 Mitglieder
Jugendhilfeausschuss (gesetzlich geregelt)	6 Mitglieder
Umlegungsausschuss	2 Mitglieder
4. Die Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppierungen wird gemäß Anlage 1 (Stand 28.04.2014) beschlossen.
5. Die Benennung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien wird gemäß Anlage 2 (Stand 28.04.2014) beschlossen
6. Der Antrag Nr. 063/2014 der ödp/FWG – Ausschussgemeinschaft ist damit bearbeitet.

oder Variante B:

1. Die Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG ab 01.05.2014 wird anerkannt

2. **Die Sitzverteilung in den Stadtratsausschüssen und den sonstigen Gremien erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer.**
3. Die Zahl der Stadtratsausschüsse und die Anzahl der Sitze für Stadtratsmitglieder wird wie folgt festgelegt:

Ältestenrat	11 Mitglieder
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 Mitglieder
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 Mitglieder
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	11 Mitglieder
Kultur- und Freizeitausschuss	10 Mitglieder
Schulausschuss	11 Mitglieder
Revisionsausschuss	7 Mitglieder
Sportausschuss	11 Mitglieder
Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 Mitglieder
Jugendhilfeausschuss (gesetzlich geregelt)	6 Mitglieder
Umlegungsausschuss	2 Mitglieder
4. Die Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppierungen wird gemäß Anlage 1a (Stand 28.04.2014) beschlossen.
5. Die Benennung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien wird gemäß Anlage 2 (Stand 28.04.2014) beschlossen
6. Der Antrag Nr. 063/2014 der ödp/FWG – Ausschussgemeinschaft ist damit bearbeitet.

oder Variante C

1. Die Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG ab 01.05.2014 wird anerkannt
2. **Die Sitzverteilung in den Stadtratsausschüssen und den sonstigen Gremien erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer.**
3. Die Zahl der Stadtratsausschüsse und die Anzahl der Sitze für Stadtratsmitglieder wird wie folgt festgelegt:

Ältestenrat	11 Mitglieder
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 Mitglieder
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 Mitglieder
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	13 Mitglieder
Kultur- und Freizeitausschuss	10 Mitglieder
Schulausschuss	13 Mitglieder
Revisionsausschuss	7 Mitglieder
Sportausschuss	11 Mitglieder
Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 Mitglieder
Jugendhilfeausschuss (gesetzlich geregelt)	6 Mitglieder
Umlegungsausschuss	2 Mitglieder
4. Die Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppierungen wird gemäß Anlage 1b (Stand 28.04.2014) beschlossen.
5. Die Benennung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien wird gemäß Anlage 2 (Stand 28.04.2014) beschlossen
6. Der Antrag Nr. 063/2014 der ödp/FWG – Ausschussgemeinschaft ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadtratsarbeit wird durch die Bildung von Ausschüssen erleichtert. Auch in sonstigen Gremien sind Stadtratsmitglieder aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen vertreten. Nach der bisherigen Praxis übernimmt der Stadtrat vorbehaltlich späterer Änderungen die bisherige Zuständigkeitsregelungen und Mitgliederzahl der Ausschüsse. Die Zuständigkeit und Stärke der sonstigen Gremien, in die Stadtratsmitglieder delegiert werden, unterliegt nur in einigen Fällen der Disposition des Stadtrates.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Stärkeverhältnis im Stadtrat wird durch die Anwendung des Verfahrens Hare/Niemeyer und d'Hondt verkleinert in Ausschüssen und sonstigen Gremien dargestellt. Die Berechnung für unterschiedliche Gremiumsgrößen ist in Anlage 3 (Stand 28.04.2014) dargestellt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Variante A: Die Verteilung der Sitze erfolgt nach § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen.

Variante B und C: Die Geschäftsordnung wird durch den Beschluss des Stadtrates entsprechend geändert.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
1. Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien (Variante A)
 - 1a Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien (Variante B, Hare/Niemeyer bei sonstigen Gremien)
 - 1b Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien (Variante C, Hare/Niemeyer bei sonstigen Gremien und BWA/SchulA 13 Mitglieder)
 2. Vorsitzende und stellv. Vorsitzende in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien
 3. Sitzverteilung nach verschiedenen Verfahren (Stand 28.04.2014)
 4. Antrag 063/2014 der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/13-2/SS001 T. 2813

Stand: 28.04.2014

Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien

Ausschüsse (nach Verfahren Hare/Niemeyer):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	ödp	FWG	erli
1.	Ältestenrat	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
4.	Bauausschuss / Werkausschuss für den Ent- wässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
5.	Kultur- und Freizeitausschuss	10 + Vors.	3	3	2	1	1			
6.	Schulausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
7.	Revisionsausschuss	7	2	2	1	1	1			
8.	Sportausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
10.	Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl ge- setztl. geregelt, Verteilung Hare/Niemeyer)	6 + Vors.	2	2	1	1 Losentscheid wg. gleicher Teilungszahl				
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)	2	1	1						

Aufsichtsgremien (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (d'Hondt)	7 + Vors.	3	3	1					
2.	Aufsichtsrat der GEWOBAU (d'Hondt)	7 + Vors.	3	3	1					+ Vertreter der Spk
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	4 + Vors.	1	1	1	1				+ 2 Experten
4.	Mitglied im Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	1	1 Sitz wird mit der Stadt Fürth geteilt, Stadt Erlangen ist bis 30.04.2014 stellv. Mitglied, ab 01.05.2014-30.06.2016 Mitglied							
5.	Verwaltungsrat der GGFA – AÖR (neue Regelung)	4	1	1	1	1				+ Ref. II (als Vorsitzender) + Ref. V + 4 Experten
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	2	1	1						+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AÖR (bisherige Regelung)	1 + OBM	An OBM/ZV übertragen bis 31.12.2015							

Zweckverbände (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Verbandsvers. des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (bisherige Regelung)	1 + OBM	Mitglied	Vertr.						
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach (bisherige Regelung)	2	An Ref. III (Vertreter Amt 32) und OBM/ZV (Vertreter Amt 11) übertragen							

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
3.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (d'Hondt)	7	3	3	1					+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt (d'Hondt)	5 + OBM	2	2	1					
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken (bisherige Regelung)	1	An Ref. III und EB 77 übertragen							
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe (bisherige Regelung)	1	An ESTW übertragen							
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe (bisherige Regelung)	6	2 Vertreter ESTW und 4 Vertreter des Ortsbeirates Dechsendorf (Besetzung nach d'Hondt: 3 CSU / 1 SPD)							
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (bisherige Regelung)	2	An Ref. III und ESTW übertragen							
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost (bisherige Regelung)	2 + OBM	1	1						+ Schulreferent, Vorsitz abwechselnd OBM bzw. LR
10.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (bisherige Regelung)	1	An Ref. III (Vertretung Herr Stadtrat Neidhardt) übertragen							
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg (bisherige Regelung)	2 + OBM	Mitglied	Mitglied	1. Vertreter					OBM wird durch Ref. VI (2. Vertretung 61/AL) vertreten

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	OBM	OBM wird durch seine Vertreter im Amt (2. Bürgermeister/in und 3. Bürgermeister/in) vertreten							
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern (bisherige Regelung)	1	An ESG (Vertretung Amt 39) übertragen bis 31.05.2016							

Beiräte und sonstige Gremien (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
2.	Baukunstbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Baukunstbeirates werden auf die Dauer von 3 Jahren berufen								
3.	Seniorenbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
4.	Beirat der Fachschule für Techniker (laut Satzung, d'Hondt)	2	1	1						
5.	Naturschutzbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Naturschutzbeirates sind bereits für die Zeit von 01.09.2009 bis 31.08.2014 bestellt.								
6.	Kuratorium der Volkshochschule (laut Satzung, d'Hondt)	5	2	2	1					
7.	Schöffenwahlausschuss	Die Mitglieder sind mit 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Stadtrates bis 2018 gewählt.								
8.	AG Friedhöfe (bisherige Regelung)	8	2	2	1	1	1	1		

OBM/13-2/SS001 T. 2813

Stand: 28.04.2014

Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien

Ausschüsse (nach Verfahren Hare/Niemeyer):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	Ödp/ FWG	ödp	FWG	erli
1.	Ältestenrat	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
4.	Bauausschuss / Werkausschuss für den Ent- wässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
5.	Kultur- und Freizeitausschuss	10 + Vors.	3	3	2	1	1			
6.	Schulausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
7.	Revisionsausschuss	7	2	2	1	1	1			
8.	Sportausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
10.	Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl ge- setztl. geregelt, Verteilung Hare/Niemeyer)	6 + Vors.	2	2	1	1 Losentscheid wg. gleicher Teilungszahl				
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)	2	1	1						

Aufsichtsgremien (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ F.W.G.	erli		
1.	Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (Hare/Niemeyer)	7 + Vors.	2	2	1	1	1			
2.	Aufsichtsrat der GEWOBAU (Hare/Niemeyer)	7 + Vors.	2	2	1	1	1			+ Vertreter der Spk
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	4 + Vors.	1	1	1	1				+ 2 Experten
4.	Mitglied im Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	1	1 Sitz wird mit der Stadt Fürth geteilt, Stadt Erlangen ist bis 30.04.2014 stellv. Mitglied, ab 01.05.2014-30.06.2016 Mitglied							
5.	Verwaltungsrat der GGFA – AöR (neue Regelung)	4	1	1	1	1				+ Ref. II (als Vorsitzender) + Ref. V + 4 Experten
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	2	1	1						+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR (bisherige Regelung)	1 + OBM	An OBM/ZV übertragen bis 31.12.2015							

Zweckverbände (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Verbandsvers. des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (bisherige Regelung)	1 + OBM	Mitglied	Vertr.						
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach (bisherige Regelung)	2	An Ref. III (Vertreter Amt 32) und OBM/ZV (Vertreter Amt 11) übertragen							

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
3.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (Hare/Niemeyer)	7	2	2	1	1	1			+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt (Hare/Niemeyer)	5 + OBM	2	2	1					
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken (bisherige Regelung)	1	An Ref. III und EB 77 übertragen							
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe (bisherige Regelung)	1	An ESTW übertragen							
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe (bisherige Regelung)	6	2 Vertreter ESTW und 4 Vertreter des Ortsbeirates Dechsendorf (Besetzung nach Hare/Niemeyer : 2 CSU / 1 SPD / 1 Grüne Liste)							
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (bisherige Regelung)	2	An Ref. III und ESTW übertragen							
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost (bisherige Regelung)	2 + OBM	1	1						+ Schulreferent, Vorsitz abwechselnd OBM bzw. LR
10.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (bisherige Regelung)	1	An Ref. III (Vertretung Herr Stadtrat Neidhardt) übertragen							
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg (bisherige Regelung)	2 + OBM	Mitglied	Mitglied	1. Vertreter					OBM wird durch Ref. VI (2. Vertretung 61/AL) vertreten

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	OBM	OBM wird durch seine Vertreter im Amt (2. Bürgermeister/in und 3. Bürgermeister/in) vertreten							
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern (bisherige Regelung)	1	An ESG (Vertretung Amt 39) übertragen bis 31.05.2016							

Beiräte und sonstige Gremien (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
2.	Baukunstbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Baukunstbeirates werden auf die Dauer von 3 Jahren berufen								
3.	Seniorenbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
4.	Beirat der Fachschule für Techniker (laut Satzung, Hare/Niemeyer)	2	1	1						
5.	Naturschutzbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Naturschutzbeirates sind bereits für die Zeit von 01.09.2009 bis 31.08.2014 bestellt.								
6.	Kuratorium der Volkshochschule (laut Satzung, Hare/Niemeyer)	5	2	2	1					
7.	Schöffenwahlausschuss	Die Mitglieder sind mit 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Stadtrates bis 2018 gewählt.								
8.	AG Friedhöfe (bisherige Regelung)	8	2	2	1	1	1	1		

OBM/13-2/SS001 T. 2813

Stand: 28.04.2014

Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien

Ausschüsse (nach Verfahren Hare/Niemeyer):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	Ödp/ FWG	ödp	FWG	erli
1.	Ältestenrat	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
4.	Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
5.	Kultur- und Freizeitausschuss	10 + Vors.	3	3	2	1	1			
6.	Schulausschuss	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
7.	Revisionsausschuss	7	2	2	1	1	1			
8.	Sportausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
10.	Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl ge- setztl. geregelt, Verteilung Hare/Niemeyer)	6 + Vors.	2	2	1	1 Losentscheid wg. gleicher Teilungszahl				
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)	2	1	1						

Aufsichtsgremien (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ F.W.G.	erli		
1.	Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (Hare/Niemeyer)	7 + Vors.	2	2	1	1	1			
2.	Aufsichtsrat der GEWOBAU (Hare/Niemeyer)	7 + Vors.	2	2	1	1	1			+ Vertreter der Spk
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	4 + Vors.	1	1	1	1				+ 2 Experten
4.	Mitglied im Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	1	1 Sitz wird mit der Stadt Fürth geteilt, Stadt Erlangen ist bis 30.04.2014 stellv. Mitglied, ab 01.05.2014-30.06.2016 Mitglied							
5.	Verwaltungsrat der GGFA – AöR (neue Regelung)	4	1	1	1	1				+ Ref. II (als Vorsitzender) + Ref. V + 4 Experten
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	2	1	1						+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR (bisherige Regelung)	1 + OBM	An OBM/ZV übertragen bis 31.12.2015							

Zweckverbände (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Verbandsvers. des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (bisherige Regelung)	1 + OBM	Mitglied	Vertr.						
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach (bisherige Regelung)	2	An Ref. III (Vertreter Amt 32) und OBM/ZV (Vertreter Amt 11) übertragen							

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
3.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (Hare/Niemeyer)	7	2	2	1	1	1			+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt (Hare/Niemeyer)	5 + OBM	2	2	1					
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken (bisherige Regelung)	1	An Ref. III und EB 77 übertragen							
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe (bisherige Regelung)	1	An ESTW übertragen							
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe (bisherige Regelung)	6	2 Vertreter ESTW und 4 Vertreter des Ortsbeirates Dechsendorf (Besetzung nach Hare/Niemeyer : 2 CSU / 1 SPD / 1 Grüne Liste)							
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (bisherige Regelung)	2	An Ref. III und ESTW übertragen							
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost (bisherige Regelung)	2 + OBM	1	1						+ Schulreferent, Vorsitz abwechselnd OBM bzw. LR
10.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (bisherige Regelung)	1	An Ref. III (Vertretung Herr Stadtrat Neidhardt) übertragen							
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg (bisherige Regelung)	2 + OBM	Mitglied	Mitglied	1. Vertreter					OBM wird durch Ref. VI (2. Vertretung 61/AL) vertreten

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	OBM	OBM wird durch seine Vertreter im Amt (2. Bürgermeister/in und 3. Bürgermeister/in) vertreten							
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern (bisherige Regelung)	1	An ESG (Vertretung Amt 39) übertragen bis 31.05.2016							

Beiräte und sonstige Gremien (nach d'Hondtschen Verfahren bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
2.	Baukunstbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Baukunstbeirates werden auf die Dauer von 3 Jahren berufen								
3.	Seniorenbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
4.	Beirat der Fachschule für Techniker (laut Satzung, Hare/Niemeyer)	2	1	1						
5.	Naturschutzbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Naturschutzbeirates sind bereits für die Zeit von 01.09.2009 bis 31.08.2014 bestellt.								
6.	Kuratorium der Volkshochschule (laut Satzung, Hare/Niemeyer)	5	2	2	1					
7.	Schöffenwahlausschuss	Die Mitglieder sind mit 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Stadtrates bis 2018 gewählt.								
8.	AG Friedhöfe (bisherige Regelung)	8	2	2	1	1	1	1		

OBM/13-2/SS001 T. 2813

Stand: 28.04.2014

Vorsitzende und stellv. Vorsitzende in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien

Ausschüsse:

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung	3. Vertretung
1.	Ältestenrat				
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss				
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77				
4.	Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen				
5.	Kultur- und Freizeitausschuss				
6.	Schulausschuss				
7.	Revisionsausschuss				
8.	Sportausschuss				
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss				
10.	Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl gesetzl. geregelt, Verteilung wie bisher)				
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)				

Aufsichtsgremien (bisherige Regelung):

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung
1.	Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (d'Hondt)	OBM	SPD	
2.	Aufsichtsrat der GEWOBAU (d'Hondt)	BM3	CSU	
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	Ref. II	CSU	
4.	Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	Wird nicht von der Stadt Erlangen gestellt		
5.	Verwaltungsrat der GGFA – AöR (bisherige Regelung)	Ref. II	BM3	
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen OBM und LR ERH		
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR (laut Satzung)	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen den Oberbürgermeistern der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach		

Zweckverbände (Regelung aufgrund Satzung):

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung
1.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg	Regelmäßiger Wechsel zwischen Oberbürgermeistern und Landräten		
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach	Verbandsvorsitzende/r wird von der Versammlung aus ihrer Mitte auf die Dauer von 2 Jahren gewählt, dabei folgen aufeinander ein Vertreter der Stadt Fürth, Erlangen, Schwabach und Nürnberg		
3.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen OBM und LR ERH		

4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt	OBM	Ref. III	EB77
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen OBM und LR ERH		
10.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg	Regelmäßiger Wechsel zwischen Oberbürgermeistern und Landräten		
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg	Wird aus der Mitte des Planungsausschusses gewählt		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. Gewählt, muss auch Mitglied des Planungsausschusses sein		
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		

Beiräte und sonstige Gremien

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat	Beiratsmitglied		
2.	Baukunstbeirat	Beiratsmitglied		
3.	Seniorenbeirat	Beiratsmitglied		
4.	Beirat der Fachschule für Techniker	Schulleiter 40T		
5.	Naturschutzbeirat	Ref. III	31/AL	
6.	Kuratorium der Volkhochschule			
7.	Schöffenwahlausschuss	Richter des Amtsgerichtes		
8.	AG Friedhöfe	Arbeitsgruppe, kein Vorsitzender		

Stärke und Verteilungsschlüssel in Stadtratsausschüssen

Als Schlüssel für die Verteilung der Sitze auf die Fraktionen und Gruppen sind mehrere Verfahren zulässig.

Auszug aus § 9 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen (GeschO):

In den Ausschüssen, den Aufsichtsgremien und den Verbandsversammlungen der Zweckverbände sind die Fraktionen und Gruppen des Stadtrats gemäß ihren Vorschlägen nach dem Verhältnis ihrer Stärke im Stadtrat vertreten (Art. 33 Abs. 1 GO). Die Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer, in den sonstigen Gremien nach dem d´Hondt´schen-Verfahren. Haben Fraktionen wegen gleicher Teilungszahl den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so wird auf die Zahl der bei der Stadtratswahl auf diese Partei oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen zurückgegriffen. Wird durch den Austritt oder Übertritt von Stadtratsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen verändert, so sind diese Änderungen nach Satz 2 auszugleichen; haben danach Fraktionen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Sitz, so entscheidet das Los.

Auszug aus § 7 Abs. 3 GeschO

Die Einzelmitglieder und Gruppen, die aufgrund eigener Stärke keine Vertretung in den Ausschüssen erreichen würden, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreterinnen und Vertreter in die Ausschüsse zusammenschließen (Art. 33 Abs. 1 GO). Ausschussgemeinschaften, die mindestens drei Stadtratsmitglieder umfassen, werden weitgehend wie Fraktionen behandelt.

Sitzverteilung im Stadtrat

	CSU	SPD	Grüne Liste	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
Sitze	17	15	8	4	4	2

Höchstzahlverfahren nach d'Hondt

Die Sitze der Fraktionen werden so oft durch 1,2,3 ... geteilt, bis aus den gewonnen Teilungszahlen so viele *Höchstzahlen* ermittelt sind, wie Sitze verteilt werden.

zum Vergleich:

Verfahren nach Hare/Niemeyer

$$\text{Teilungszahl} = \frac{\text{„Fraktionsstärke“} \times \text{Sollstärke Ausschuß}}{50 \text{ (Sollstärke Stadtrat)}}$$

Jede Fraktion erhält zunächst so viele Sitze, wie sich ganze Zahlen aus der Berechnung ergeben (Zahl, die vor dem Komma steht).

Die restlichen Ausschusssitze werden dann in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile vergeben (Zahlen, die hinter dem Komma stehen).

Demnach ergeben sich folgende Teilungszahlen:

Teilungszahlen nach d'Hondt							Teilungszahlen nach Hare/Niemeyer						
Teiler	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli ödp F.W.G.	Auss. stärke	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli ödp F.W.G.
1	17 ¹	15 ²	8 ⁴	4 ⁹⁻¹¹	4 ⁹⁻¹¹	2	4	1,36	1,2	0,64	0,32	0,32	0,16
2	8,5 ³	7,5 ⁵	4 ⁹⁻¹¹	2	2	1	5	1,7	1,5	0,8	0,4	0,4	0,2
3	5,67 ⁶	5 ⁷	2,67 ¹⁶	1,33	1,33	0,67	6	2,04	1,8	0,96	0,48	0,48	0,24
4	4,25 ⁸	3,75 ¹²	2	1	1	0,5	7	2,38	2,1	1,12	0,56	0,56	0,28
5	3,4 ¹³	3 ¹⁴	1,6	0,8	0,8	0,4	8	2,72	2,4	1,28	0,64	0,64	0,32
6	2,83 ¹⁵	2,5	1,33	0,67	0,67	0,33	9	3,06	2,7	1,44	0,72	0,72	0,36
7	2,43	2,14	1,14	0,57	0,57	0,29	10	3,4	3	1,6	0,8	0,8	0,4
8	2,13	1,88	1	0,5	0,5	0,25	11	3,74	3,3	1,76	0,88	0,88	0,44
9	1,89	1,67	0,89	0,44	0,44	0,22	12	4,08	3,6	1,92	0,96	0,96	0,48
10	1,7	1,5	0,8	0,4	0,4	0,2	13	4,42	3,9	2,08	1,04	1,04	0,52
							14	4,76	4,2	2,24	1,12	1,12	0,56
							15	5,1	4,5	2,4	1,2	1,2	0,6
							16	5,44	4,8	2,56	1,28	1,28	0,64

Es erfolgt eine Berechnung sowohl für die neugebildete Ausschussgemeinschaft wie für die ödp und F.W.G. getrennt, um zu prüfen, ab wann die Beteiligten selbst Anspruch auf einen Sitz haben.

Sitzverteilung:

Sitzverteilung nach d` Hondt						
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
4	2	1	1			
5	2	2	1			
6	3	2	1			
7	3	3	1			
8	4	3	1			
9	4	3	2*	1*	1*	
10	4	3	2**	1**	1**	
11	4	3	2	1	1	
12	4	4	2	1	1	
13	5	4	2	1	1	
14	5	5	2	1	1	
15	6	5	2	1	1	
16	6	5	3	1	1	

Ein Rückgriff auf die Stimmzahl bei der Kommunalwahl ist aufgrund der Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG nicht möglich, soweit die gebildete Ausschussgemeinschaft an der Entscheidung beteiligt ist.

*: Losentscheid zwischen GL, FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 1 Sitz

** : Losentscheid zwischen GL, FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 2 Sitze

Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer							
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp	F.W.G.	erli
4	2	1	1				
5	2	2	1				
6	2	2	1	1			
7	3	2	1	1			
8	3	3	1	1			
9	3	3	2	1			
10	4*	3	2	1			
11	4	3	2	1	1**		
12	4	4	2	1	1**		
13	4	4	2	1	1***	1***	
14	5	4	2	1	1***	1***	
15	5	4	2	1	1	1	1
16	5	5	2	1	1	1	1

Ab einer Ausschussgröße von 11 Sitzen erhält die ödp aus eigener Kraft einen Sitz, ab einer Ausschussgröße von 13 Sitzen erhalten ödp und F.W.G. jeweils einen Sitz, eine Ausschussgemeinschaft ist daher ab einer Ausschussgröße von 11 Sitzen nicht mehr möglich.

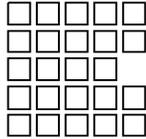
- *: CSU erhält Sitz bei gleicher Teilungszahl mit ödp, F.W.G. und erli wegen Rückgriff auf Stimmenzahl
- ** : ödp erhält den Sitz bei gleicher Teilungszahl mit F.W.G. und erli wegen Rückgriff auf die Stimmenzahl
- ***: ödp und FWG erhalten Sitze bei gleicher Teilungszahl mit erli wegen Rückgriff auf Stimmenzahl

Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer						
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
4	2	1	1			
5	2	2	1			
6	2	2	1	1*	1*	
7	2	2	1	1	1	
8	3	2	1	1	1	
9	3	3	1	1	1	
10	3	3	2	1	1	

Ein Rückgriff auf die Stimmenzahl bei der Kommunalwahl ist aufgrund der Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG nicht möglich, soweit die gebildete Ausschussgemeinschaft an der Entscheidung beteiligt ist.

- *: Losentscheid zwischen FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 1 Sitz

**ödp und FWG im
Stadtrat Erlangen**
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang:	25.04.2014
Antragsnr.:	063/2014
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	OBM/13
mit Referat:	

An
Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Herrn
Dr. Florian Janik
Frau berufsmäßige Stadträtin Frau Wüstner
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 16.04.2014

Betreff: Bildung einer Ausschussgemeinschaft

Sehr geehrter Damen und Herren,

die unterzeichnenden ehrenamtlichen Mitglieder des Erlanger Stadtrates (Wahlperiode Mai 2014 bis April 2020) zeigen an, sich für die Erreichung von Ausschuss- und weiteren Gremiensitzen (Rechnungsprüfungsausschuss, Jugendhilfeausschuss sowie andere Gremien) zu einer ordentlichen Ausschussgemeinschaft ab dem 01.05.2014 zusammenschließen zu wollen.

Des Weiteren beantragen wir bezüglich der Beschlussfassung in der aufstellenden Versammlung des Erlanger Stadtrates:

1. Zur Berechnung von weiteren Gremien soll zukünftig das Zählverfahren nach Hare-Niemeyer angewendet werden.
2. Die beiden Ausschüsse Bau- und Werkausschuss, sowie Schulausschuss werden auf 13 ordentliche Mitglieder (+1 Vorsitzender) vergrößert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Anette Wirth-Hücking
Stadträtin

gez.
Barbara Grille
Stadträtin

gez.
Frank Höppel
Stadtrat

gez.
Prof. Günther Moll
Stadtrat (ab 01.05.2014)

Das Schreiben wird Ihnen zeitnah mit den Originalunterschriften zugestellt.

Ausschussgemeinschaft Ökologisch-Demokratische Partei/Freie Wählergemeinschaft,
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Stadträte Barbara Grille, Frank Höppel, Anette Wirth-Hücking, Prof. Dr. Günther Moll

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/349/2014

Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestellung von Stadtratsmitgliedern als Vertreter/Vertreterinnen der Stadt Erlangen in sonstigen Gremien

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	30.04.2014	N	Empfehlung	
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

OBM, Referate, Fraktionen, Ausschussgemeinschaft

I. Antrag

Die Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien werden entsprechend den Vorschlägen gemäß beiliegendem Verzeichnis besetzt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien werden entsprechend den vorangegangenen Beschlüssen personell besetzt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die von den Fraktionen bzw. Gruppierungen und der Verwaltung vorgeschlagenen Personen werden bestätigt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

Anlagen: Verzeichnis der Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden sowie Bestellung von Stadtratsmitgliedern als Vertreter der Stadt in sonstigen Gremien nach den Vorschlägen der Fraktionen, der Gruppierungen und der Verwaltung:

Ausschüsse

1. Ältestenrat
2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77
4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
5. Kultur- und Freizeitausschuss
6. Schulausschuss
7. Revisionsausschuss
8. Sportausschuss
9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
10. Jugendhilfeausschuss
11. Umlegungsausschuss

Aufsichtsgremien

1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG
2. Aufsichtsrat der GEWOBAU
3. Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)
4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth
5. Verwaltungsrat der GGFA – AöR
6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
7. Verwaltungsrat der KommunalBIT ÄöR

Zweckverbände

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach
3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt
5. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken
6. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe
7. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe
8. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
9. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost
10. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg
11. Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg
12. Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg
13. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern

Beiräte und sonstige Gremien

1. Ausländer- und Integrationsbeirat
2. Seniorenbeirat
3. Beirat der Fachschule für Techniker
4. Kuratorium der Volkshochschule
5. AG Friedhöfe

Ausschüsse

**1. Ältestenrat
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Kittel Lars

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss
Werkausschuss EB 77
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp (1) _____

FWG (1) _____

8 beratende Mitglieder:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

**Grüne
Liste (1)** _____

FDP (1) _____

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Kittel Lars

ödp (1) _____

**5. Kultur- und Freizeitausschuss
(10 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: CSU

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (3) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp (1) _____

**6. Schulausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**7. Revisionsausschuss
(7 Mitglieder)****Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****3. Vertretung:****Ausschussmitglieder:****Vertreter/innen:**

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Pierer von Esch Felix

ödp/
FWG (1) _____

**8. Sportausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Pierer von Esch Felix

ödp (1) _____

**9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

10. **Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl gesetzlich geregelt)
(6 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

Losentscheid zwischen:

FDP (1) Pierer von Esch Felix

ödp/
FWG (1) _____

11. **Umlegungsausschuss
(2 Mitglieder)**

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Aufsichtsgremien**1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG****Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:****CSU (3)** _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (1)** _____

2. Aufsichtsrat der GEWOBAU**Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:****CSU (3)** _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (1)** _____

3. Aufsichtsrat für die Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)

Vorsitz: Beugel Konrad

Vertretung:
2. Vertretung:

4 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Kittel Lars

4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth

1 Sitz: _____

5. Verwaltungsrat der GGFA - AöR

Vorsitz: Beugel Konrad

Vertretung:
2. Vertretung:

4 Sitze:

Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

2 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

7. Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR

OBM Vorsitz bis 31.12.2014

1 Sitz bis 31.12.2015 an Referat OBM/ZV (Ternes Thomas) übertragen

Zweckverbände

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Sitze:	Vertretung:
OBM	Referat VI Weber Josef
CSU _____	SPD _____

2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach

Sitze:	Vertretung:
Ref. III Wüstner Marlene	Amt 32 Hübner Markus
OBM/ZV Ternes Thomas	Amt 11 Matuschke Gerhard

3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

7 Sitze:	Namentliche Vertreter/innen:
CSU (3) _____	_____
_____	_____
_____	_____
SPD (3) _____	_____
_____	_____
_____	_____
Grüne Liste (1) _____	_____

4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

5 Sitze:	Namentliche Vertreter/innen:	
	1. Vertretung	2. Vertretung
CSU (2) _____	_____	_____
_____	_____	_____
SPD (2) _____	_____	_____
_____	_____	_____
Grüne Liste (1) _____	_____	_____

5. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken**

1 Sitz:

Vertretung:

Ref. III Wüstner Marlene

EB 77 Redel Markus

6. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Eltersdorfer Gruppe**

1 Sitz:

Vertretung:

ESTW Geus Wolfgang

Exner Matthias

7. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Seebachgruppe**

6 Sitze:

Vertretung:

ESTW Geus Wolfgang
Exner MatthiasKowol Sigrid
Stumpf Michael**Ortsbeirat Dechsendorf**

CSU (3) _____

SPD (1) _____

8. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Fränkischer Wirtschaftsraum**

2 Sitze:

Vertretung:

Ref. III Wüstner Marlene

Amt 30 Kreller Juliane

ESTW Geus Wolfgang

Exner Matthias

9. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im
Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost**

2 Sitze:

Vertretung:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

10. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg**

1 Sitz:

Vertretung:

Ref. III Wüstner Marlene

Neidhardt Adam

11. **Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg**

2 Sitze + OBM:

Vertretung:

OBM

Ref. VI Weber Josef

Amt 61 Willmann-Hohmann Annette

SPD _____

Grüne Liste _____

CSU _____

12. **Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg**

1 Sitz:

Vertretung:

OBM

2. BM

3. BM

13. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern**

1 Sitz:

Vertretung:

ESG Großhauser Richard

Amt 39 Bauer Dr. Jutta

Beiräte und sonstige Gremien**1. Ausländer- und Integrationsbeirat****5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) _____

ödp/
FWG (1) _____

2. Seniorenbeirat**5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter/innen:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

3. Beirat der Fachschule für Techniker**2 Stadtratsmitglieder:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

4. Kuratorium der Volkshochschule

Vorsitz:

Vertretung:

2. Vertretung:

5 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

5. AG Friedhöfe

8 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

Erlanger
Linke (1) _____

Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden sowie Bestellung von Stadtratsmitgliedern als Vertreter der Stadt in sonstigen Gremien nach den Vorschlägen der Fraktionen, der Gruppierungen und der Verwaltung:

Ausschüsse

1. Ältestenrat
2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77
4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
5. Kultur- und Freizeitausschuss
6. Schulausschuss
7. Revisionsausschuss
8. Sportausschuss
9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
10. Jugendhilfeausschuss
11. Umlegungsausschuss

Aufsichtsgremien

1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG
2. Aufsichtsrat der GEWOBAU
3. Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)
4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth
5. Verwaltungsrat der GGFA – AöR
6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
7. Verwaltungsrat der KommunalBIT ÄöR

Zweckverbände

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach
3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt
5. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken
6. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe
7. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe
8. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
9. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost
10. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg
11. Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg
12. Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg
13. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern

Beiräte und sonstige Gremien

1. Ausländer- und Integrationsbeirat
2. Seniorenbeirat
3. Beirat der Fachschule für Techniker
4. Kuratorium der Volkshochschule
5. AG Friedhöfe

Ausschüsse

1. **Ältestenrat
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Kittel Lars

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss
Werkausschuss EB 77
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp (1) _____

FWG (1) _____

8 beratende Mitglieder:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) _____

ödp (1) _____

FWG (1) _____

4. **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Kittel Lars

ödp (1) _____

**5. Kultur- und Freizeitausschuss
(10 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: CSU

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (3) _____

_____SPD (3) _____

_____Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp (1) _____

**6. Schulausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**7. Revisionsausschuss
(7 Mitglieder)****Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****3. Vertretung:****Ausschussmitglieder:****Vertreter/innen:**

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Pierer von Esch Felix

ödp/
FWG (1) _____

**8. Sportausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Pierer von Esch Felix

ödp (1) _____

**9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**10. Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl gesetzlich geregelt)
(6 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

**Grüne
Liste (1)** _____

Losentscheid zwischen:

FDP (1) Pierer von Esch Felix

**ödp/
FWG (1)** _____

**11. Umlegungsausschuss
(2 Mitglieder)**

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Aufsichtsgremien**1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG****Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:**

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

2. Aufsichtsrat der GEWOBAU**Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:**

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp/
FWG (1) _____

3. Aufsichtsrat für die Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)

Vorsitz: Beugel Konrad

Vertretung:
2. Vertretung:

4 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Kittel Lars

4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth

1 Sitz: _____

5. Verwaltungsrat der GGFA - AöR

Vorsitz: Beugel Konrad

Vertretung:
2. Vertretung:

4 Sitze:

Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

2 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

7. Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR

OBM Vorsitz bis 31.12.2014

1 Sitz bis 31.12.2015 an Referat OBM/ZV (Ternes Thomas) übertragen

Zweckverbände

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Sitze:	Vertretung:
OBM	Referat VI Weber Josef
CSU _____	SPD _____

2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach

Sitze:	Vertretung:
Ref. III Wüstner Marlene	Amt 32 Hübner Markus
OBM/ZV Ternes Thomas	Amt 11 Matuschke Gerhard

3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

7 Sitze:	Namentliche Vertreter/innen:
CSU (2) _____	_____
_____	_____
SPD (2) _____	_____
_____	_____
Grüne Liste (1) _____	_____
FDP (1) _____	_____
ödp/ FWG (1) _____	_____

4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

5 Sitze:	Namentliche Vertreter/innen:	
	1. Vertretung	2. Vertretung
CSU (2) _____	_____	_____
_____	_____	_____
SPD (2) _____	_____	_____
_____	_____	_____
Grüne Liste (1) _____	_____	_____

5. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken**

1 Sitz:

Vertretung:

Ref. III Wüstner Marlene

EB 77 Redel Markus

6. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Eltersdorfer Gruppe**

1 Sitz:

Vertretung:

ESTW Geus Wolfgang

Exner Matthias

7. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Seebachgruppe**

6 Sitze:

Vertretung:

ESTW Geus Wolfgang
Exner MatthiasKowol Sigrid
Stumpf Michael**Ortsbeirat Dechsendorf**CSU (2) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____8. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Fränkischer Wirtschaftsraum**

2 Sitze:

Vertretung:

Ref. III Wüstner Marlene

Amt 30 Kreller Juliane

ESTW Geus Wolfgang

Exner Matthias

9. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im
Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost**

2 Sitze:

Vertretung:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

10. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg**

1 Sitz:	Vertretung:
Ref. III Wüstner Marlene	Neidhardt Adam

11. **Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg**

2 Sitze + OBM:	Vertretung:
OBM	Ref. VI Weber Josef Amt 61 Willmann-Hohmann Annette

SPD _____

Grüne Liste _____

CSU _____

12. **Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg**

1 Sitz:	Vertretung:
OBM	2. BM 3. BM

13. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern**

1 Sitz:	Vertretung:
ESG Großhauser Richard	Amt 39 Bauer Dr. Jutta

Beiräte und sonstige Gremien**1. Ausländer- und Integrationsbeirat****5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) _____

ödp/
FWG (1) _____

2. Seniorenbeirat**5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter/innen:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

3. Beirat der Fachschule für Techniker**2 Stadtratsmitglieder:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

4. Kuratorium der Volkshochschule

Vorsitz:

Vertretung:

2. Vertretung:

5 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

5. AG Friedhöfe

8 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

Erlanger
Linke (1) _____

Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden sowie Bestellung von Stadtratsmitgliedern als Vertreter der Stadt in sonstigen Gremien nach den Vorschlägen der Fraktionen, der Gruppierungen und der Verwaltung:

Ausschüsse

1. Ältestenrat
2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77
4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
5. Kultur- und Freizeitausschuss
6. Schulausschuss
7. Revisionsausschuss
8. Sportausschuss
9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
10. Jugendhilfeausschuss
11. Umlegungsausschuss

Aufsichtsgremien

1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG
2. Aufsichtsrat der GEWOBAU
3. Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)
4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth
5. Verwaltungsrat der GGFA – AöR
6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
7. Verwaltungsrat der KommunalBIT ÄöR

Zweckverbände

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach
3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt
5. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken
6. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe
7. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe
8. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
9. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost
10. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg
11. Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg
12. Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg
13. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern

Beiräte und sonstige Gremien

1. Ausländer- und Integrationsbeirat
2. Seniorenbeirat
3. Beirat der Fachschule für Techniker
4. Kuratorium der Volkshochschule
5. AG Friedhöfe

Ausschüsse

**1. Ältestenrat
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Kittel Lars

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss
Werkausschuss EB 77
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp (1) _____

FWG (1) _____

8 beratende Mitglieder:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) _____

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Kittel Lars

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**5. Kultur- und Freizeitausschuss
(10 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: CSU

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (3) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp (1) _____

**6. Schulausschuss
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (4) _____

Grüne
Liste (2) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

FWG (1) _____

**7. Revisionsausschuss
(7 Mitglieder)**

Vorsitz:

Vertretung:

2. Vertretung:

3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

**Grüne
Liste (1)** _____

FDP (1) Pierer von Esch Felix

**ödp/
FWG (1)** _____

**8. Sportausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Pierer von Esch Felix

ödp (1) _____

**9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (4) _____

SPD (3) _____

**Grüne
Liste (2)** _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp (1) _____

**10. Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl gesetzlich geregelt)
(6 Mitglieder + Vorsitz)**

Vorsitz: OBM

Vertretung:
2. Vertretung:
3. Vertretung:

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

**Grüne
Liste (1)** _____

Losentscheid zwischen:

FDP (1) Pierer von Esch Felix

**ödp/
FWG (1)** _____

**11. Umlegungsausschuss
(2 Mitglieder)**

Ausschussmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Aufsichtsgremien**1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG****Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:**

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

2. Aufsichtsrat der GEWOBAU**Vorsitz:****Vertretung:****2. Vertretung:****7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:**

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

ödp/
FWG (1) _____

3. Aufsichtsrat für die Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)

Vorsitz: Beugel Konrad

Vertretung:
2. Vertretung:

4 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Kittel Lars

4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth

1 Sitz: _____

5. Verwaltungsrat der GGFA - AöR

Vorsitz: Beugel Konrad

Vertretung:
2. Vertretung:

4 Sitze:

Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

2 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (1) _____

SPD (1) _____

7. Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR

OBM Vorsitz bis 31.12.2014

1 Sitz bis 31.12.2015 an Referat OBM/ZV (Ternes Thomas) übertragen

Zweckverbände1. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**

Sitze:

Vertretung:

OBM

Referat VI Weber Josef

CSU _____

SPD _____

2. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**

Sitze:

Vertretung:

Ref. III Wüstner Marlene

Amt 32 Hübner Markus

OBM/ZV Ternes Thomas

Amt 11 Matuschke Gerhard

3. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen**

7 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) _____

ödp/
FWG (1) _____4. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt**

5 Sitze:

Namentliche Vertreter/innen:

1. Vertretung

2. Vertretung

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

5. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken**

1 Sitz:	Vertretung:
Ref. III Wüstner Marlene	EB 77 Redel Markus

6. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Eltersdorfer Gruppe**

1 Sitz:	Vertretung:
ESTW Geus Wolfgang	Exner Matthias

7. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Seebachgruppe**

6 Sitze:	Vertretung:
ESTW Geus Wolfgang Exner Matthias	Kowol Sigrid Stumpf Michael

Ortsbeirat Dechsendorf

CSU (2) _____	_____
_____	_____

SPD (1) _____	_____
----------------------	-------

Grüne Liste (1) _____	_____
----------------------------------	-------

8. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Fränkischer Wirtschaftsraum**

2 Sitze:	Vertretung:
Ref. III Wüstner Marlene	Amt 30 Kreller Juliane
ESTW Geus Wolfgang	Exner Matthias

9. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im
Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost**

2 Sitze:	Vertretung:
CSU (1) _____	_____

SPD (1) _____	_____
----------------------	-------

10. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg**

1 Sitz:	Vertretung:
Ref. III Wüstner Marlene	Neidhardt Adam

11. **Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg**

2 Sitze + OBM:	Vertretung:
OBM	Ref. VI Weber Josef Amt 61 Willmann-Hohmann Annette

SPD _____

Grüne Liste _____

CSU _____

12. **Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg**

1 Sitz:	Vertretung:
OBM	2. BM 3. BM

13. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern**

1 Sitz:	Vertretung:
ESG Großhauser Richard	Amt 39 Bauer Dr. Jutta

Beiräte und sonstige Gremien**1. Ausländer- und Integrationsbeirat****5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) _____

ödp/
FWG (1) _____

2. Seniorenbeirat**5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter/innen:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

3. Beirat der Fachschule für Techniker**2 Stadtratsmitglieder:**

CSU (1) _____

SPD (1) _____

4. Kuratorium der Volkshochschule

Vorsitz:

Vertretung:

2. Vertretung:

5 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

5. AG Friedhöfe

8 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) _____

SPD (2) _____

Grüne
Liste (1) _____

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

ödp/
FWG (1) _____

Erlanger
Linke (1) _____

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/RR006

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
51/152/2014

Wahl der stimmberechtigten und Bestellung der beratenden Mitglieder und deren Vertreterinnen und Vertreter für den Jugendhilfeausschuss der Stadtratsperiode 2014 bis 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Auf Vorschlag der Verwaltung des Jugendamts werden die in Anlage 2 benannten in der Jugendhilfe erfahrenen Personen sowie deren Vertreter/innen als stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt.
2. Auf Vorschlag der Verwaltung des Jugendamts werden die in Anlage 3 benannten sechs Vertreter aus dem Bereich der im Stadtgebiet wirkenden, anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie deren Vertreter/innen als stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt.
3. Die in Anlage 4 benannten Personen sowie deren Vertreter/innen werden als beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bestellt.
4. Einem Vertreter des Forums für Behinderte Menschen wird neben den in Anlage 5 genannten weiteren, besonderen Sitzungsteilnehmern ein ständiges Anwesenheits- und Rederecht eingeräumt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Jugendhilfeausschuss wird, entsprechend der vorangegangenen Beschlüsse, personell besetzt.

Der Beschluss zu I. 4. folgt der positiven Ausgestaltung von Integration und Inklusion in der Stadt Erlangen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die neben den Stadtratsmitgliedern vorgesehenen Mitglieder werden gewählt/bestimmt.

Einem Vertreter des Forums für Behinderte Menschen wird ein ständiges Anwesenheits- und Rederecht eingeräumt.

Sachverhalt:

Nach Art. 22 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (BayAGSG) ist spätestens binnen drei Monaten nach Beginn der Wahlzeit des Stadtrats der Jugendhilfeausschuss neu zu bilden.

Grundlage hierfür sind das Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), das Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) sowie die Satzung für das Jugendamt der Stadt Erlangen vom 30.05.1996 i.d.F. vom 26.03.2008, in Kraft seit 04.04.2008.

Nach §§ 3 und 4 der Satzung gehören dem Jugendhilfeausschuss an:

als stimmberechtigte Mitglieder:

1. der oder die Vorsitzende,
2. 6 Mitglieder des Stadtrats,
3. 2 vom Stadtrat gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind,
4. 6 auf Vorschlag der im Stadtgebiet wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vom Stadtrat gewählte Frauen und Männer,

als beratende Mitglieder:

1. der Leiter oder die Leiterin des Jugendamtes,
2. ein Mitglied, das als Jugend- oder Familien- oder Vormundschaftsrichter bzw. –richterin tätig ist und vom Leiter oder von der Leiterin des zuständigen Amtsgerichts benannt wird,
3. ein Mitglied aus dem Bereich der Schulen oder der Schulverwaltung, das vom Leiter oder der Leiterin des zuständigen staatlichen Schulamts benannt wird,
4. ein Bediensteter des zuständigen Arbeitsamtes, der vom Leiter oder von der Leiterin des zuständigen Arbeitsamtes benannt wird,
5. eine Fachkraft, die in der Beratung im Sinne des § 28 SGB VIII tätig ist. Die Benennung erfolgt gemäß Art. 19 Abs. 2 Satz 2 BayAGSG (Anm.: durch die integr. Beratungsstelle der Stadt Erlangen),
6. die für den Jugendamtsbezirk zuständige Gleichstellungsbeauftragte,
7. ein Polizeibeamter oder eine Polizeibeamtin, der oder die von der zuständigen Polizeidirektion benannt wird,
8. der bzw. die Vorsitzende des Stadtjugendrings oder eine von ihm bzw. ihr beauftragte Person,
9. ein Mitglied aus dem Bereich der katholischen Kirche,
10. ein Mitglied aus dem Bereich der evangelischen Kirche,
11. ein Mitglied aus dem Bereich der evangelisch-reformierten Kirche.

Für jedes stimmberechtigte und beratende Mitglied ist ein Stellvertreter zu benennen.

Die o.g. stimmberechtigten Mitglieder werden nach Art. 51 Abs. 3 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) gewählt. Der Stadtrat bedient sich dabei einer Vorschlagsliste (Anlagen 2 und 3), die von der Verwaltung vorgelegt wird.

Abweichend von Art. 51 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 GO erfolgt die Wahl in offener Abstimmung (Art. 17 Abs. 2 S. 3 BayAGSG).

Die o.g. beratenden Mitglieder (**Anlage 4**) werden bestellt.

Die dem Stadtrat angehörenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden durch einen gesonderten Beschluss des Stadtrats bestellt.

Stimmberechtigte Mitglieder:

Mit amtlicher Bekanntmachung vom 27.02.2014 in den Amtlichen Seiten der Stadt Erlangen bat die Verwaltung des Jugendamts um Einreichung von Vorschlägen für die stimmberechtigten Mitglieder der in der Jugendhilfe erfahrenen Männer und Frauen und für die Vertreterinnen und Vertreter der in Erlangen wirkenden, anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Über die eingegangenen Vorschläge wurde beiliegende Liste erstellt (**Anlage 1**).

Für die Wahl in den Jugendhilfeausschuss wurde die ebenfalls beiliegende Vorschlagsliste der Verwaltung erarbeitet (**Anlagen 2 und 3**). Sie ist durch die nach Art. 18 Abs. 2 Satz 4 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) erforderlichen Anhörung mit dem Stadtjugendring abgestimmt.

Beratende Mitglieder:

Die im Ausschuss nach der Satzung vorgesehenen Organisationen haben jeweils ein Mitglied und eine/n Stellvertreter/in benannt. Die beratenden Mitglieder sind ebenfalls in einer Liste (**Anlage 4**) zusammengefasst.

Weitere, besondere Sitzungsteilnehmer/innen:

Dem Ausländer- und Integrationsbeirat, dem Jugendparlament und der/dem Kinderbeauftragten ist ein ständiges Anwesenheits- und Rederecht im öffentlichen Teil eingeräumt. Über eine Anwesenheit im nichtöffentlichen Teil beschließt der Ausschuss jeweils unter Würdigung der besonderen Umstände im Einzelfall. Die Mitglieder des Beirats, des Jugendparlaments und die Kinderbeauftragten sind aus **Anlage 5** ersichtlich.

Anlagen:

Liste der eingegangenen Vorschläge

Vorschlagsliste der Verwaltung

Liste der beratenden Mitglieder

Liste der weiteren, besonderen Sitzungsteilnehmer/innen

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Eingereichte Vorschläge für stimmberechtigte Mitglieder	
In der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer	
<i>Mitglied</i>	<i>Vertreter/in</i>
Will, Angelika Kinderschutzbund Erlangen e. V.	Lins, Mathilde Kinderschutzbund Erlangen e. V.
Urban, Berndt Kultur- und Kommunikationszentrum E-Werk e.V.	Heine, Michael Kultur- und Kommunikationszentrum E-Werk e.V.
Verbandsvertreterinnen	
<i>Mitglied</i>	<i>Vertreter/in</i>
Freund, Nicole Kath. Jugend, Dekanat Erlangen	Schnabel, Jutta Kath. Jugend, Dekanat Erlangen
Hornung, Sabine Diakonisches Werk e.V.	Lochmüller, Stefan Diakonisches Werk e.V.
Nowak, Hannelore Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Tim Wening Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Schwarz, Sandra Evang.-Luth. Dekanat Erlangen	Sand, Heino Evang.-Luth. Dekanat Erlangen
Altenbuchner, Klaus Paritätischer Wohlfahrtsverband	Tonke, Andreas Paritätischer Wohlfahrtsverband
Helm, Jutta Arbeiterwohlfahrt Kreisverband ERH	Bauer, Christine Arbeiterwohlfahrt Kreisverband ERH
Eva Kneißl Jugendfarm	n.n.
Mayer, Barbara Angerinitiative e.V.	Schimmack-Gerhardt, Thomas Angerinitiative e.V.
Manuel Michniok Deutscher Gewerkschaftsbund	n.n.

Vorschlagsliste der Verwaltung für die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder	
In der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer	
<i>Mitglied</i>	<i>Vertreter/in</i>
Will, Angelika Kinderschutzbund Erlangen e. V.	Lins, Mathilde Kinderschutzbund Erlangen e. V.
Urban, Berndt Kultur- und Kommunikationszentrum E-Werk e.V.	Heine, Michael Kultur- und Kommunikationszentrum E-Werk e.V.

Verbandsvertreterinnen	
<i>Mitglied</i>	<i>Vertreter/in</i>
Freund, Nicole Kath. Jugend, Dekanat Erlangen	Schnabel, Jutta Kath. Jugend, Dekanat Erlangen
Hornung, Sabine Diakonisches Werk e.V.	Lochmüller, Stefan Diakonisches Werk e.V.
Nowak, Hannelore Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Tim Wening Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Schwarz, Sandra Evang.-Luth. Dekanat Erlangen	Sand, Heino Evang.-Luth. Dekanat Erlangen
Altenbuchner, Klaus Paritätischer Wohlfahrtsverband	Tonke, Andreas Paritätischer Wohlfahrtsverband
Helm, Jutta Arbeiterwohlfahrt Kreisverband ERH	Bauer, Christine Arbeiterwohlfahrt Kreisverband ERH

Anlage 4

Liste der beratenden Mitglieder (Abstimmungsgrundlage)	
Mitglied	Vertreter/in
Leiter/in des Jugendamts	
Höllerer, Edeltraud	Rottmann, Reinhard
Jugend- oder Familien- oder Vormundschaftsrichter/in	
Frank-Dauphin, Karin	Pelzl, Wolfgang
Vertreter/in der Schulen	
Werner, Otilie	Gerhardt, Andrea
Vertreter/in der Arbeitsagentur	
Wissner, Susanne	Hübner, Barbara
Fachkraft der Erziehungsberatungsstelle	
Stadtmüller, Ottmar	Hösch, Marion
Gleichstellungsbeauftragte	
Aschmann, Doris	Dr. Höschele-Frank, Cornelia
Vertreter/in der Polizei	
Lieb, Ingo	Blöchl, Adolf
Vertreter/in des Stadtjugendrings	
Drechsler, Andreas	Ulrich, Silke
Vertreter/in der Kath. Kirche	
Rauh, Engelbert	Klinger, Leo
Vertreterin der Ev. Kirche	
Herbrig, Beate	Frör, Cornelia
Vertreter/in der Ev.-ref. Kirche	
Drechsler, Daniel	Scherzer, Ralf

Anlage 5

Weitere, besondere Sitzungsteilnehmer/innen	
Vertreter/in des Ausländer- und Integrationsbeirats	
Vittinghoff, Marianne	Szabo, Heinz
Vertreterin des Jugendparlaments	
Bahadir, Sirin	Ebersberger, Rene
Kinderbeauftragte	
Renner, Julia	Kern, Christian

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/343/2014

Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. April 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Fraktionen

I. Antrag

Es wird beschlossen entsprechend den Vorschlägen der einzelnen Parteien und Gruppen die nachstehend genannten Personen zu Ortsbeiratsmitgliedern bzw. zu Ersatzmitgliedern zu berufen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 27. März 2014 die Fortführung der Ortsbeiräte und die Verlängerung der Gültigkeit der Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte werden die Mitglieder der Ortsbeiräte durch den Stadtrat nach den Vorschlägen der ihn bildenden Fraktionen und Gruppen berufen.

Jede Fraktion oder Gruppe im Stadtrat hat so viele Personen und Ersatzleute vorzuschlagen, wie ihr bei Anwendung des Verfahrens nach Hare/Niemeyer nach dem Verhältnis ihrer Stärke im Ortsteil an Sitzen zustehen würde. Das nach Art. 35 Abs. 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) für die Kommunalwahlen ab 2014 anzuwendende Sitzverteilungsverfahren nach Hare/Niemeyer wird nun berücksichtigt.

In die Berechnung wurden ebenfalls die Briefwahlergebnisse für den jeweiligen Ortsteil einberechnet. Festzustellen ist, dass sich dadurch lediglich im Ortsteil Eltersdorf eine Veränderung der Sitze ergeben würde. Der Sitz steht unter Berücksichtigung der Briefwahlergebnisse nun der F.W.G. und nicht der ödp zu.

Nach dieser Berechnung ergeben sich folgende Sitzverteilungen in den sieben Ortsbeiräten:

	CSU	SPD	GL	FDP	ErLi	ödp	F.W.G.
Dechsendorf	3	2	1	1			
Eltersdorf	3	2	1				1
Frauenaurach	2	2	1			1	1
Hüttendorf	3	1					1
Kosbach	3	2	1	1			
Kriegenbrunn	3	2	1				1
Tennenlohe	2	2	1	1		1	

ORTSBEIRAT DECHSENDORF

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.
3.	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

FDP-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ORTSBEIRAT ELTERS DORF**CSU-Fraktion:**

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.
3.	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ORTSBEIRAT FRAUENAURACH

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ödp:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ORTSBEIRAT HÜTTENDORF

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.
3.	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ORTSBEIRAT KOSBACH

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.
3.	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

FDP-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ORTSBEIRAT KRIEGENBRUNN**CSU-Fraktion:**

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1	1.
2.	2.
3.	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ORTSBEIRAT TENNENLOHE

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.
2.	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

FDP-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

ödp:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1.	1.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die 7 Erlanger Ortsbeiräte (Dechsendorf, Eltersdorf, Frauenaaurach, Hüttendorf, Kosbach mit Häusling und Steudach, Kriegenbrunn und Tennenlohe) mit insgesamt 47 Ortsbeiratsmitgliedern werden bis 30. April 2020 bestellt und namentlich genannt. Die Ersatzmitglieder werden ebenfalls bestellt und namentlich benannt.

Im Falle des Ausscheidens von Ortsbeiratsmitgliedern aus den Gremien rücken die Ersatzmitglieder aus demselben Vorschlag in der aufgeführten Reihenfolge nach.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Ortsbeiräte werden in der konstituierenden Sitzung des neuen Erlanger Stadtrates am 05. Mai 2014 namentlich benannt und damit bestellt. Die konstituierende Sitzung der Ortsbeiräte ist noch nicht terminiert. Hierbei werden die neuen Mitglieder begrüßt, die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet und die neuen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen €
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/346/2014

Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	10.04.2014	N	Empfehlung	einstimmig angenommen
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Geschäftsordnung 2008 für en Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.
Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 30. Juni 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtrat hat eine gültige Geschäftsordnung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Geschäftsordnung 2008 gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Stadtrat gibt sich eine Geschäftsordnung (Art. 45 Abs. 1 Bayerische Gemeindeordnung). Die Geschäftsordnung wird nach der bisherigen Praxis in der Folge der Konstituierung des neuen Stadtrates überarbeitet. Es wird vorgeschlagen, diese Verfahrensweise beizubehalten. Ein Verfahrens- und Zeitplan für die Überarbeitung wird in die Sitzung des Ältestenrates am 30. Juni 2014 eingebracht. Die Geschäftsordnung 2008 soll bis zum Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung weitergelten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 10.04.2014

Ergebnis/Beschluss:

Die Geschäftsordnung 2008 für en Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 30. Juni 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/350/2014

Sitzungsterminplan für die Monate Mai bis Dezember 2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Mit den Sitzungsterminen für die Monate Mai bis Dezember 2014 besteht bis auf weiteres Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Terminplanung Mai bis Dezember 2014 für Stadtrat, Ausschüsse und sonstige Gremien.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zustimmung zur Weitergeltung des durch den Ältestenrat am 27.11.2013 genehmigten Sitzungskalenders 2014.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Abstimmung der Sitzungstermine mit dem neugewählten Stadtrat.

Anlagen: Sitzungskalender 2014

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungskalender 2014

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1	Mi Neujahr	Sa	Sa	Di UVPA	Do Maifeiertag	So	Di UVPA Eltersdorf	Fr	Mo	Mi KFA	Sa Allerheiligen	Mo	1
2	Do	So	So	Mi VHS Frauenaurach	Fr	Mo	Mi KFA	Sa	Di	Do SGA	So	Di BWA	2
3	Fr	Mo NatB	Mo	Do AIB Tennenlohe	Sa	Di UVPA Frauenaurach	Do SchulA/JHA	So	Mi	Fr Tag d. Einheit	Mo	Mi HFPA-HH	3
4	Sa	Di SGA Kosbach	Di Fasching	Fr GEWOBAU	So	Mi SGA	Fr	Mo	Do	Sa	Di SportA-HH	Do HFPA-HH	4
5	So	Mi	Mi	Sa	Mo Stadttrat - Konst. Sitz.	Do 259 J. Bergkw.	Sa	Di	Fr	So	Mi RevA	Fr Ehrenamstag	5
6	Mo Hl. 3 Könige	Do Stadttrat	Do	So	Di GEWOBAU	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do BkB, AIB Hüttendorf	Sa	6
7	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo Stadtgeburtstag	Do	So	Di BWA Frauenaurach	Fr	So	7
8	Mi	Sa	Sa Int. Frauentag	Di BWA	Do BkB	So Pfingsten	Di SGA, SportA	Fr	Mo	Mi ÄR	Sa	Mo	8
9	Do Stadttrat-HH	So	So	Mi Kriegenbrunn HFPA	Fr	Mo Pfingsten	Mi RevA	Sa	Di	Do SchulA	So	Di UVPA	9
10	Fr	Mo	Mo SenB	Do ÄR, Stadttrat	Sa	Di	Do JHA Hüttendorf	So	Mi	Fr	Mo SenB	Mi	10
11	Sa	Di UVPA Eltersdorf	Di UVPA	Fr AGHV, ESG	So	Mi	Fr GGFA, ESTW	Mo	Do	Sa	Di UVPA-HH SGA-HH	Do Stadttrat - Schl.sitz.	11
12	So	Mi	Mi KFA, ESTW	Sa	Mo NatB	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi KFA-HH	Fr	12
13	Mo	Do AIB	Do SchulA, BkB	So	Di UVPA	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do SchulA-HH Tennenlohe	Sa	13
14	Di	Fr	Fr	Mo	Mi HFPA	Sa	Mo NatB	Do	So	Di UVPA Kosbach	Fr	So	14
15	Mi SGA/HFPA	Sa	Sa	Di	Do SchulA	So	Di BWA	Fr	Mo	Mi HFPA	Sa	Mo	15
16	Do SchulA	So	So Kommunalwahl	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di BWA	Do JHA	So Volkstrauertag	Di ESTW GEWOBAU	16
17	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	Do BkB, AIB Tennenlohe	So	Mi	Fr ESTW, ESG	Mo	Mi	17
18	Sa	Di BWA	Di BWA	Fr Karfreitag	So	Mi	Fr	Mo	Do BkB, AIB	Sa	Di BWA-HH Dechsendorf	Do BkB	18
19	So	Mi HFPA	Mi HFPA	Sa	Mo ESTW	Do Fronleichnam	Sa	Di BWA/UVPA	Fr	So	Mi Int. Männertag HFPA-HH	Fr AGHV	19
20	Mo SenB	Do Hüttendorf	Do JHA	So Ostern	Di BWA	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do JHA-HH	Sa	20
21	Di UVPA	Fr GEWOBAU	Fr	Mo Ostern	Mi KFA	Sa	Mo	Do	So	Di Eltersdorf	Fr GGFA	So	21
22	Mi KFA	Sa	Sa	Di	Do Stadttrat	So	Di UVPA	Fr	Mo SenB	Mi VHS	Sa	Mo	22
23	Do JHA, BkB	So	So	Mi	Fr	Mo SenB	Mi HFPA Kriegenbrunn	Sa	Di UVPA	Do Stadttrat	So	Di	23
24	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di BWA Kosbach	Do Stadttrat	So	Mi HFPA	Fr AGHV GEWOBAU	Mo NatB	Mi Hl. Abend	24
25	Sa	Di RPA Dechsendorf	Di SportA	Fr	So Europawahl	Mi HFPA	Fr AGHV ESTW-HV	Mo	Do Stadttrat	Sa	Di	Do Weihnachten	25
26	So	Mi ÄR	Mi SGA	Sa	Mo ÄR	Do Stadttrat	Sa	Di	Fr AGHV	So	Mi ÄR Kriegenbrunn	Fr Weihnachten	26
27	Mo Holocaust- Gedenktag	Do Stadttrat	Do Stadttrat	So	Di SportA	Fr AGHV	So	Mi	Sa	Mo	Do Stadttrat	Sa	27
28	Di BWA	Fr AGHV	Fr GGFA	Mo	Mi JHA	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr AGHV	So	28
29	Mi HFPA		Sa	Di Eltersdorf	Do Himmelfahrt	So	Di GEWOBAU Dechsendorf	Fr	Mo NatB	Mi	Sa	Mo Ferien bis	29
30	Do		So	Mi ÄR StR-Schl-Sitz.	Fr AGHV	Mo ÄR	Mi	Sa	Di SportA	Do	So	Di 5.1.2015	30
31	Fr AGHV		Mo		Sa	Do 117/118	So	Fr	Mo	Fr	Mi Silvester	31	

Erläuterungen der umseitigen Abkürzungen

AGHV	=	Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsreform
AIB	=	Ausländer- und Integrationsbeirat
ÄR	=	Ältestenrat
BkB	=	Baukunstbeirat
BÜV	=	Bürgerversammlung
BWA	=	Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb
ESG	=	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH
ESTW	=	Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG
GGFA	=	Verwaltungsrat der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Erlangen
GEWOBAU	=	Aufsichtsrat der GEWOBAU
HFPA	=	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
HH	=	Haushalt (Haushaltsberatungen)
JHA	=	Jugendhilfeausschuss
KFA	=	Kultur- und Freizeitausschuss
NatB	=	Naturschutzbeirat
RPA	=	Rechnungsprüfungsausschuss (bis 30.04.2014)
RevA	=	Revisionsausschuss (ab 01.05.2014)
SchulA	=	Schulausschuss
SenB	=	Seniorenbeirat
SGA	=	Sozial- und Gesundheitsausschuss / Sozialbeirat
SportA	=	Sportausschuss / Sportbeirat
StR	=	Stadtrat
UVPA	=	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77
VHS	=	Kuratorium der Volkshochschule

**Stadt Erlangen
Bürgermeister- und Presseamt**

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Zahl der weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister	
Beschlussvorlage 13-2/344/2014	3
TOP Ö 5 Referatsneugliederung 2014	
Beschlussvorlage 11/002/2014	5
Geschäftsverteilungsplan Entwurf 2014 11/002/2014	7
TOP Ö 6 Geschäftsbereich der/des ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin	
Beschlussvorlage 11/003/2014	8
TOP Ö 7 Geschäftsbereich der/des zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisteri	
Beschlussvorlage 11/004/2014	10
TOP Ö 8.1 Wahl der ersten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ersten we	
Beschlussvorlage 11/005/2014	12
2-1_Anlage_Ablaufplan_Wahl_BM2 11/005/2014	13
TOP Ö 8.2 Wahl der zweiten weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des zweiten	
Beschlussvorlage 11/006/2014	15
2-1_Anlage_Ablaufplan_Wahl_BM3 11/006/2014	16
TOP Ö 9 Dienstbezüge, Dienstaufwandsentschädigung, Benutzung des Dienstwagens u	
Beschlussvorlage 11/001/2014	18
TOP Ö 10 Weitere Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Oberbürgermeisters	
Beschlussvorlage 13-2/345/2014/1	20
TOP Ö 11 Beschlussfassung über die Zahl, Stärke und den Vorsitz der Stadtratsau	
Beschlussvorlage 13-2/347/2014/1	22
Anlage 1 Verteilung Sitze Variante A 13-2/347/2014/1	26
Anlage 1a Verteilung Sitze Variante B 13-2/347/2014/1	30
Anlage 1b Verteilung Sitze Variante C 13-2/347/2014/1	34
Anlage 2 Vorsitzende 13-2/347/2014/1	38
Anlage 3 Berechnung Stand 28.04.2014 13-2/347/2014/1	42
Anlage 4 Antrag 063/2014 13-2/347/2014/1	46
TOP Ö 12 Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestellung von Stadtratsmitglied	
Beschlussvorlage 13-2/349/2014	47
Verteilung Sitze Anlage1 Variante A 13-2/349/2014	48
Verteilung Sitze Anlage1a Variante B 13-2/349/2014	66
Verteilung Sitze Anlage1b Variante C 13-2/349/2014	84
TOP Ö 13 Wahl der stimmberechtigten und Bestellung der beratenden Mitglieder un	
Beschlussvorlage 51/152/2014	102
Anlage 1 Eingereichte Vorschläge Männer-Frauen-Verbände 51/152/2014	105
Anlagen 2 und 3 Vorschlagsliste Männer-Frauen-Verbände 51/152/2014	106
Anlagen 4 und 5 Liste beratend-Rederecht 51/152/2014	107
TOP Ö 14 Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. A	
Beschlussvorlage 13-2/343/2014	108
TOP Ö 15 Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung	
Beschluss Stand: 10.04.2014 13-2/346/2014	114
TOP Ö 16 Sitzungsterminplan für die Monate Mai bis Dezember 2014	
Beschlussvorlage 13-2/350/2014	116
Sitzungskalender 2014 13-2/350/2014	117
Inhaltsverzeichnis	119

